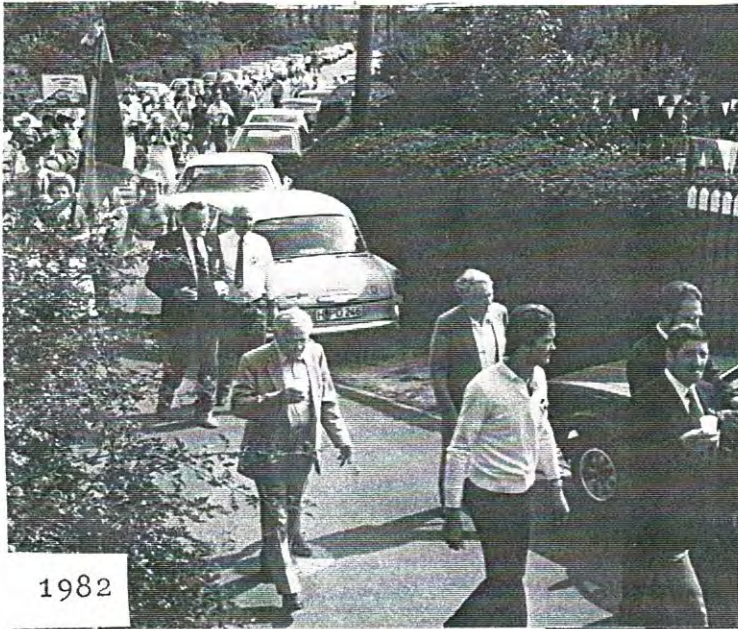


1981

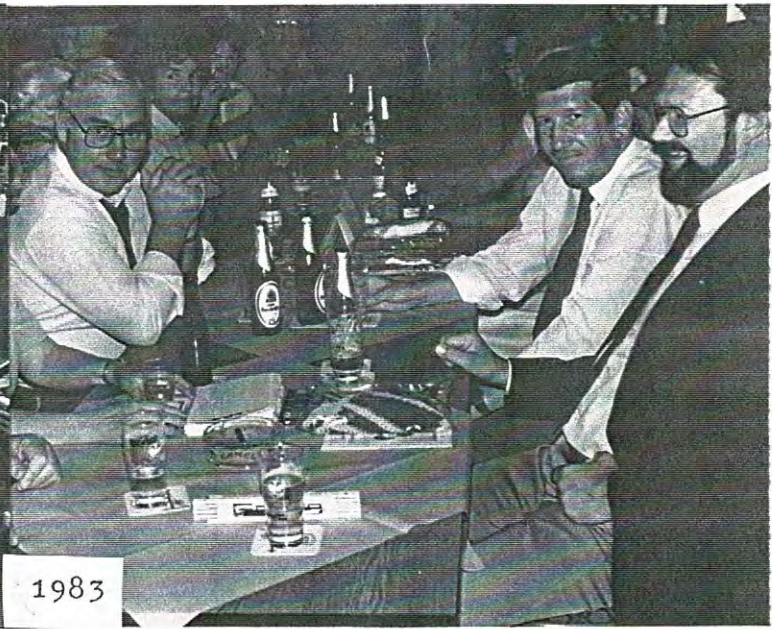


1982

BEI ALLEN LAUBENFESTEN IST DER 1. VORSITZENDE PRÄSENT



1982



1983



1984



1985

1983

Der Verein hat 940 Mitglieder.

Die Kolonie Ihlpohl I feiert ihr 25-jähriges, die Kolonie Langenfelde ihr 70-jähriges Bestehen.

Hervorzuheben ist die gelungene Gestaltung des Einganges sowie die Bepflanzung der Böschung vor der Kolonie Struckmeyers Erben.

Unser Vereinsgebiet gehört zu zwei Stadtbezirken; die Kolonien Langenfelde und Ihlpohl I gehören zu Badenstedt-Davenstedt-Ahlem und alle anderen Kolonien zum Bezirk Linden-Limmer.

In der Kolonie Ihlpohl I wird die neue Toilettenanlage fertiggestellt.

Nachdem das neue Kleingartengesetz in Kraft getreten ist, dürfen nur noch Gartenlauben von 24qm gebaut werden.

Gfd. Werner Rühmkorf legt sein Amt als Pressewart aus gesundheitlichen Gründen nieder. Der Verein spricht ihm den Dank für die geleistete Arbeit aus und wünscht ihm alles Gute. Gfd. Ingo Fricke wird als sein Nachfolger in den Vereinsvorstand gewählt.

In der Kolonieverammlung der Kolonie Lindener Alpen wird beschlossen, die dortige Wasserversorgung vollständig zu erneuern.

Gartenfreundin Elfriede Fricke und Gfd. Rudolf Waltemathe erhalten die Große Goldene Ehrennadel des Landesverbandes.

1984

Im Wettbewerb um den Goldenen Spaten werden die Kolonien Lindener Alpen und Ihlpohl I ausgezeichnet.

Im Ernst-Winter-Heim droht die östliche Giebelwand einzustürzen. Die Baufirma Schaper erstellt in einer Woche eine neue Giebelwand. Weiterhin wird die Garderobe umgebaut, ein neuer Tresen angeschafft, und die Gehwegüber-

fahrt zum Hof wird hergerichtet. Dafür ein besonderer Dank an Gfd. Fricke und seine Rentnerband.

Der Plan für den Grünzug durch Lindener Alpen und Lindener Eisen und Stahl wird vom Planungsamt geändert; er soll jetzt über die ehemalige Tonkuhle in der Kolonie Lindener Eisen und Stahl führen. Der Verein legt dem Planungsamt zwei Gegenvorschläge vor, bei denen nur jeweils ein Garten ganz verlorenght und von einigen Gärten ein kleines Stück.

Der Vereinsbeitrag beträgt zur Zeit 48,30DM jährlich. Hiervon erhalten 19,50DM der Bezirksverband, 13,20DM der Verein, 15,60DM die Kolonien.

1985

Der Verein hat 934 Mitglieder.

Der Verein hat sich ein neues Banner angeschafft, um die schon 66 Jahre alte Traditionsfahne des Vereins zu schonen.

Die Beihilfenregelung wird dahingehend geändert, daß der Bezirksverband die Beihilfen ohne Mitwirkung der Stadtverwaltung vergibt.

Die Kolonie Lindener Alpen erhält für die Erneuerung von 250m Außenzaun an der Bornumerstr. 2000DM Beihilfe.

Auf dem Verbandstag des Bezirksverbandes wird ein generelles Brennverbot für die Mitgliedervereine beschlossen.

Das Gelände der Kolonie Struckmeyers Erben wird durch eine Änderung des Flächennutzungsplans zum Kleingartengelände erklärt.

Im Ernst-Winter-Heim wird eine neue Warmwasserzentralheizung eingebaut.

Der Versicherungsbeitrag erhöht sich ab 1.7.1985 auf 30DM, mit eingeschlossen sind allerdings Vandalismusschäden.

Bebauungsplan 1213
1986



Unstimmigkeiten in der Koloniekasse der Kolonie Schwarze Flage werden bereinigt, der Kassierer muß sein Amt niederlegen.

1986

Die Kolonie Tiefland gründet zum 1.1.1986 einen eigenen Verein. Somit scheidet 210 Mitglieder mit und 18 ohne Garten aus unserem Verein aus. Der Austritt wird sehr bedauert. Nach Kassenrevision und Abschluß werden alle Unterlagen dem neuen Vorstand übergeben.

Der Verein hat nur noch 697 Mitglieder.

Ehrenmitglied Paul Bischoff, Ehrenkolonieleiter Heinrich Rinaldo und der Kolonieleiter der Lindener Alpen, Gfd. Hans-Joachim Bieling, sind verstorben.

Der Verein wird Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine.

Vom Grünflächenamt werden 8 Laubenabnahmen durchgeführt.

Die Kolonie Lindener Alpen erhält für den Kauf eines großen Schredders eine Beihilfe von 2700DM.

Die Sanierung der Herrentoilette, der Garderobe und des Bierkellers im Ernst-Winter-Heim werden als zwingend notwendig durchgeführt, außerdem wird der Außenanstrich erneuert.

Dem Antrag des Vereins vom 4.12.1984, die Straße "Am Lindener Berge" für den Durchgangsverkehr zu sperren, wurde nach zwei Ortsterminen mit dem Tiefbauamt, der Polizei und dem Ordnungsamt am 29.5.1986 endlich entsprochen und die Straße durch Feuerwehrrpfähle gesperrt.

Dem Antrag des Vereins auf Erstellung eines Lärmschutzwalls entlang der Bornumerstr. in Höhe der Kolonie Lindener Alpen vom 28.6.1985, mit dem Ziel, den Lärmpegel von der Bornumerstr. einzudämmen, wurde im Sommer 1986 entsprochen.

Der Antrag des Vereins vom 25. April 1986, die Straße zwischen den Kolonien Lindener Alpen, Lindener Eisen und Stahl, Bergfrieden und Schwarze Flage in "Christel-Kepp-

Durchwahlr. - Nr.
168 - 4548

Unsere Zeichen
62.33 Ma/Sch

Tag
10.07.86

Lfd. Nr. 7/86 - Straßenbenennungen - (Ratsbeschluß vom 26.06.1986)
- Änderungen von Grundstücksbezeichnungen -

Ziffer	Bisheriger Straßename	Hs.Nr.	Neuer Straßename	Hs.Nr.	Erläut.z. Benennung, Eigent. oder Anleger u. Bemerkungen
3.	Stadtteil Linden-Süd				
	Der von der Straße Am Lindener Berge nach Süden abgehende die Gartenkolonien "Lindener Alpen" und "Schwarze Flage" erschließende Weg erhält den Namen				
			<u>Christel-Keppler-Weg</u>		Christian gen. Christel Keppler 1898-1974, 1. Vors. des Kleingärtnervereins Linden e.V. v. 1949-74
	Am Lindener Berge	15	Christel-Keppler-Weg	1	Kolonieheim "Lindener Alpen"
	Bornumer Straße	70	" "	4	Kolonieheim "Schwarze Flage"

ler-Weg" umzubenennen, wurde vom Rat der Stadt am 26. Juni 1986 beschlossen.

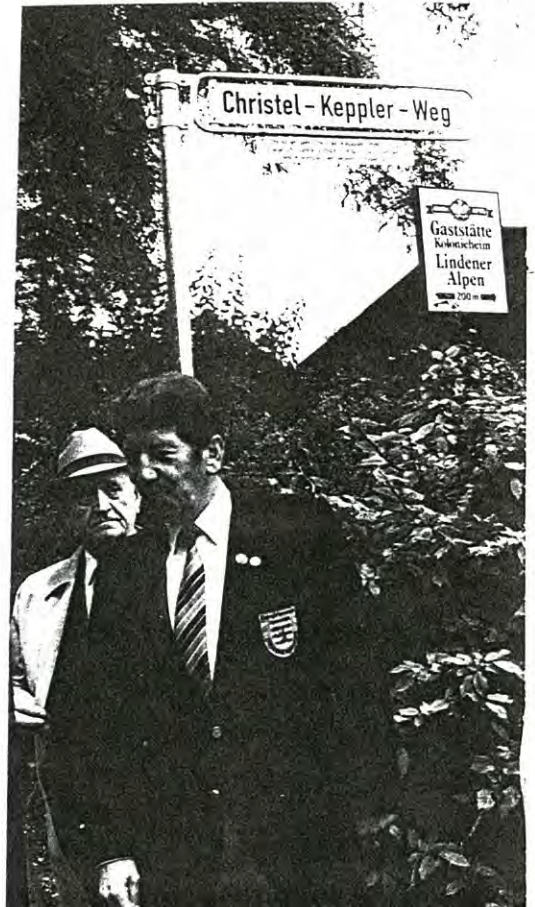
In einer kleinen Feierstunde am 26. September 1986 wurde das Namensschild feierlich enthüllt. Die Witwe, der Bruder und die Tochter des Verstorbenen sowie Vertreter des Bezirksrates, des Stadtplanungsamtes und zahlreiche Gartenfreunde waren anwesend.

Feierliche Enthüllung des Namensschildes:

Kolonie-Straße soll neuen Namen bekommen

Die ehemalige Straße Am Bergfeld im Bereich der Kleingartenkolonie Linden soll in Christel-Keppler-Weg umbenannt werden. Das hat der Bezirksrat Linden-Limmer auf Anregung der CDU-Fraktion vorgeschlagen. Der Vorstoß geht auf eine Bitte des Kleingärtnervereins Linden zurück. Er hatte sich in einem Schreiben an die Verwaltung darüber beklagt, daß es immer wieder zu Irrfahrten von Rettungsfahrzeugen und Lieferwagen komme. Christel Keppler war ein Vierteljahrhundert lang Vorsitzende des Kleingärtnervereins. Die Verwaltung gab allerdings zu bedenken, daß es in Hannover bereits eine Kepplerstraße gebe. Dadurch könne es wieder zu Verwechslungen kommen. kr

Der 1. Vors. des Kleingärtnervereins Linden e.V.,
Walter Behrens, mit dem Bruder
Hermann Keppler.





1986



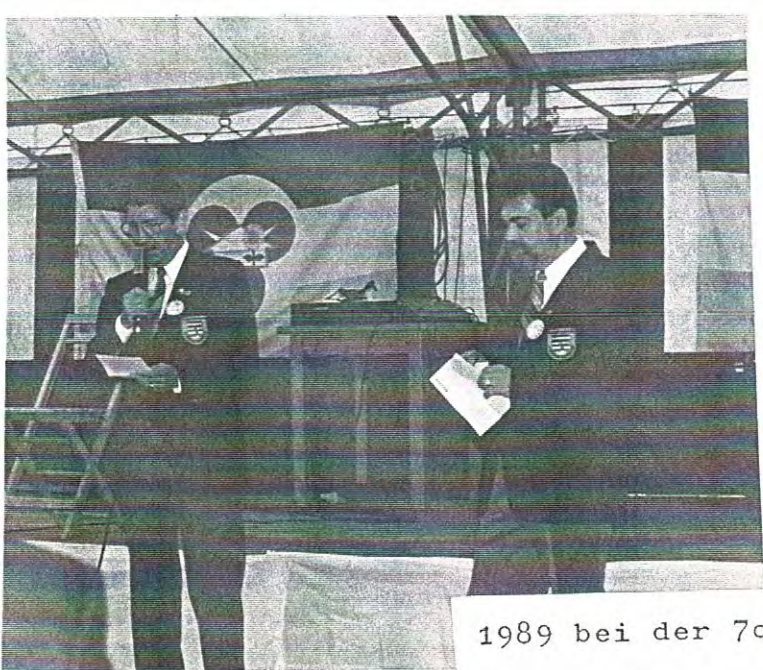
1987



DER VEREINSVORSTAND LINDEN E.V. 1988



1988



1989 bei der 70-Jahrfeier



Vom „Gipfel“ bis ins grüne Tal soll der Grünzug durch die Gärten führen

Ursprünglicher Ausbauplan geändert · Teilspernung für Straße Am Lindener Berg geplant

Der Lindener Berg, mit seinen 92 Metern die höchste Erhebung im hannoverschen Stadtgebiet, von dessen „Gipfel“ man an einigen wenigen Stellen einen schönen Blick auf Stadt und Land genießen kann, reizte schon immer dazu, sich dort anzusiedeln. Zwischen alten Bäumen fanden Lindener auf dem Bergfriedhof gar Ruhe für immer.

Während des 30jährigen Krieges hatte ein Wachturm dort oben eine wichtige Funktion, und der strammen Winde wegen wurde auf der Höhe auch eine Mühle errichtet. Als im vergangenen Jahrhundert der Lindener Berg, dem Johann Egestorff durch Kalk und Steine, die er hier demonstrierte, das Fundament zu Reichtum geliefert hatte, ließ der „Kalkjohann“ durch den berühmten hannoverschen Baumeister Laves ein schmuckes

Berggasthaus auf der Bergkuppe errichten. Doch es gab Ärger, denn die Gäste fühlten sich durch ständigen Lärm, den die unmittelbar daneben stehende Mühle verursachte („... das quietschte, ächzte und klapperte gar abscheulich ...“) und blieben weg. Der Berg wurde auch von der Stadt genutzt, die ein Wasserwerk, einer Trutzburg gleich, mit großen Speichern hier errichtete.

In der rasch wachsenden Industriestadt Linden, in der Arbeiterquartiere mit Hinterhäusern und dunklen Höfen entstanden, sehnte man sich nach Licht, Luft und Sonne – nach einem kleinen Stück Land, einem Garten, auf dem man Gemüse und Kartoffeln für seine Familie anbauen konnte und das Erholung sowie ein Stückchen Freiheit bot. Die Kleingartenidee, die besonders von dem Soziologen Schreiber propagiert und gefördert wurde, fand vor allem bei Arbeitern starke Resonanz, die zum Grundstein für die Kleingartenkolonien am Lindener Berg führte.

Heute gehören allein zu der Lindener Dachorganisation Kleingartenverein Linden e.V. 10 Kolonien mit rund 1000 Gärten. Weitere Gärten, die zu Badenstedt/Davenstedt gehören, liegen westlich am Fuße des Berges. Es sind keine Versorgungsgärten mehr – eher Mini-Parks. Das Gespräch mit den Gartennachbarn über den Zaun und im Kolonieheim sowie die Laubenfeste fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl, fördern die Gemeinschaft, die hier eine grüne Lunge für Linden schuf und erhält.

Seit etlichen Jahren schon führen Wege durch die Kolonien, die jedermann offenstehen, und als die Stadtverwaltung, unterstützt vom Rat, im Flächennutzungsplan einen Grünzug vom „Gipfel“ bis ins Tal festlegte, waren an der Planung auch die Kleingärtner beteiligt.

Vom Westen her wurde der Plan bis zur Kolonie „Schwarze Flage“ bereits verwirklicht. Ab hier führt nur noch ein schmaler, nicht dem vorgesehenen Grünzug entsprechender Weg bis zur Kolonie „Lindener Alpen“. Doch weil für den breiten Durchbruch viele zum Teil neu angelegte Gärten mit hübschen Lauben geopfert werden müßten, wurde jetzt eine Änderung des ursprünglichen Planes dem Bezirksrat und den Kleingärtnern vorgestellt.

In diesen Plan der öffentlichen Wegeführung ist der Bereich einbezogen, in dem der südwestlich vom „Ernst-Winter-Heim“ gelegene kleine Bergsee liegt, den unser Bild zeigt. Aus diesem

Bereich müßten etwa neun Gärten verlegt werden, doch dafür ist ganz in der Nähe Ersatzland vorhanden. Die Umsetzungskosten werden selbstverständlich aus öffentlichen Mitteln bezahlt. In einem Winkel soll in dieser Höhe der öffentliche Grünzug, der auch von Radfahrern benutzt werden darf, zur Straße Am Lindener Berge führen, die in einem für Autos gesperrten Abschnitt als Bestandteil des Grünzuges gedacht ist.

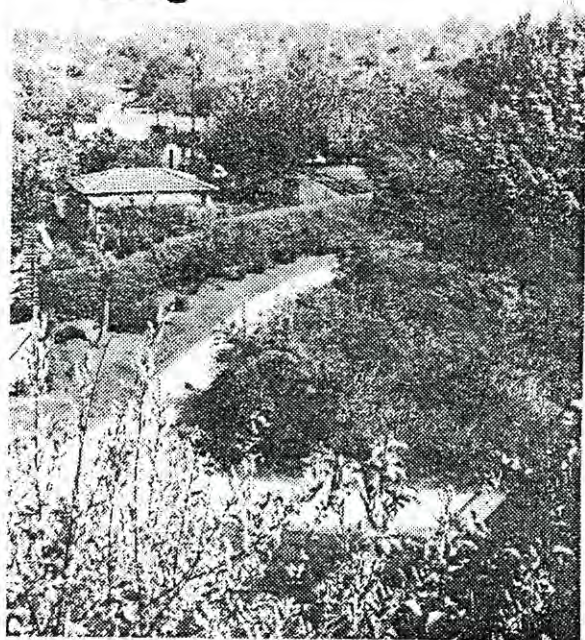
Der Bereich um den kleinen See ist sehr reizvoll. Hier sollen auch Bänke aufgestellt werden und ein Weg um das Gewässer führen. Die Pläne fanden im allgemeinen den Zuspruch der Kleingärtner. „Das alles muß allerdings noch im Detail besprochen werden“, sagte Walter Behrens, 1. Vorsitzender des Kleingartenverein Linden.

In etwa zwei Jahren, so Roland Kastner von der Stadtplanung, könnte der Grünzug im oberen Bereich des Lindener Berges fertig und damit das Projekt komplett sein.

Wer schon heute einen Spaziergang von Linden bis zum Bornumer Holz vom Lindener Berg aus unternehmen will, kann ihn bei der Kolonie „Lindener Alpen“ starten, findet hier zunächst einen schmaleren Weg vor, stößt dann bei der Kolonie „Schwarze Flage“ auf den breiten schon ausgebauten Grünzug und kommt an einem Spielplatz, der Kolonie „Jhlpol“ und einem Teich (dem Regenwasserrückhaltebecken) vorbei zu seinem Ziel. Ein schöner Weg, an dem es grünt und blüht, auf dem Vogelgezwitscher den Wanderer begleitet, der nun erst recht verstehen kann, warum die Kleingärtner und alle, die das Grün des Lindener Berges lieben, sich so sehr (und mit Erfolg) gegen den Plan wehrten, einen Schnellweg über den Berg zu bauen. Zum Glück ist dieser Plan passé und der, den Grünzug fertigzustellen, wieder aktuell.

Horst Schweimler

Lindens grüne Lunge – der Lindener Berg





DIE CDU - FRAKTION INFORMIERT SICH ÜBER DIE NEUE TRASSE
DES GRÜNZUGES ÜBER DEN LINDENER BERG - 1983



1990



1991

Der Parkplatz wird neu gestaltet Weiterausbau des Christel-Keppler-Wege



09.Nov.1991 Jubilarfeier im Ernst-Winter-Heim

Die Gartenfreunde Bauer und Götte haben den Fachberateraufbaulehrgang bestanden.

Gfd. Effler teilt mit, daß 88 Schadensfälle bearbeitet wurden und eine Versicherungssumme von 41.883 DM ausbezahlt wurde.

Der Vereinsbeitrag wird um 11,20DM erhöht, Verein und Kolonie erhalten pro Mitglied je 20DM im Jahr. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die 1.Schriftführerin des Vereins, Rose-Marie Gucia, steht aus persönlichen Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung, Gfd. Behrens dankt ihr für ihre vierjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand. Neuer 1.Schriftführer wird Gfd. Gerhard Lünser, 2.Schriftführer Wolfgang Horn.

1987

Am 12.2.1987 verstirbt unser 1.Kassierer, Gfd. Friedrich Baxmann, nach dem Vereinsrecht muß für die Wahl eines Nachfolgers eine Mitgliederversammlung einberufen werden; am 24.April 1987 wird Gfd. Artur Berger zum 1.Kassierer gewählt. Für den 1.Kassierer der Kolonie Lindener Alpen, Wilfried Gödker, der plötzlich am 5.März 1987 verstirbt, wird Gartenfreundin Monika Schäffer eingesetzt. Gartenfreundin Elfriede Götte, die Gfde Schneider und Meier werden als Revisoren gewählt.

Der Verein hat 701 Mitglieder.

94 Schadensfälle werden bearbeitet und an die Versicherung weitergeleitet.

Die Anzahl der zu leistenden Gemeinschaftsarbeitsstunden wird auf 15 festgesetzt.

Die Containergebühren für die Kolonien Lindener Alpen, Ihlpohl I und II werden einstimmig auf 10DM pro Garten festgesetzt.

Für den Ankauf von zwei Heckenscheren in der Kolonie Ihlpohl I wird eine Umlage von 15DM pro Garten beschlossen.

Jubilär-Feier beim Kleingärtnerverein Linden e.V. 1980

Der Kleingärtnerverein Linden e.V. beging am 8. November im vereins-eigenen Ernst-Winter-Heim seine traditionelle Jubilär-Feier und Ehrung verdienter Mitglieder.

Vor über 100 Gästen wies der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, in seiner Rede darauf hin, daß in diesem Jahr besonders viele Jubiläre zu verzeichnen waren, was u.a. im 40jährigen Bestehen der Kolonie Bergfrieden begründet war. 15 heute noch lebende Gründer wurden aus diesem Anlaß mit der goldenen Kleeblattnadel des Bezirksverbandes ausgezeichnet. Geehrt wurden Wilhelm Brunke, Friedrich Lübbs, Alma Lübke, Rudolf Schmidt, Christine Hengsbach, Hermann Lautenbach, Fritz Kühn, Fritz Theuer, Ludwig Kohrt, Karl Seidensticker, Ida Hake, Friedrich Oppermann, Franz Wojtczak, Ernst Diedrich und Karl Hædderich.

Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel, die von folkloristischen Darbietungen der Deutschen Schreberjugend (Gruppe Ricklingen) umrahmt wurde, konnte der 1. Vorsitzende – zugleich in seiner Eigenschaft als Mitglied des Vorstandes des Bezirksverbandes – folgende Ehrungen vornehmen:

Die silberne Kleeblattnadel erhielt Gerhard Bauer.
Die Goldene Kleeblattnadel erhielten Robert Hain, Detlev Brandt, Walter Blumenberg und Gunter Kaufmann.

Die silberne Nadel des Landesverbandes erhielten Helmut Effler, Karl Opitz, Friedrich Dähndel, Kurt Fuchsel, Wilfried Gökler, Gustav Wilge, Johann Knak, Rudolf Fischer, Werner Fehrs, Georg Netzer, Karl-Heinz Grote, Eouard Bachmann, Karl-Heinz Nolte, Erwin Ernst, Maria Spyra, Theobald Piegenschke, Erich Lenschow, Werner Slichternath, Hans-Ludwig Reeb, Franz Zerm und Bruno Rosenau.

Die goldene Nadel des Landesverbandes erhielten: Walter Hagedorn, Hans Hansen, Adam Stumpf, Wilhelm Maschmeier, Gerhard Lünser, Paul Matschke, Helmut Popke, Heinrich Choynak, Otto Buch, Alfred Kuhlmann und Dieter Schwarzel.

Mit Musik und Tanz bis in die Nacht klang die harmonisch verlaufene Jubilär-Feier aus.

D.S.

Kleingärtnerverein Linden e.V. 1981

Am 19. Dezember 1981 fand in der Aula der Realschule im Försfeld, Liepmannstraße 6, die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und Genehmigung fand die Totenerhebung statt. Im besonderen gedachte der 1. Vorsitzende Walter Behrens der verstorbenen Gartenfreundin Sarina Finke. Als Schriftführer der Kolonie Tiefland gehörte sie lange Jahre dem erweiterten Vorstand des Vereins an.

In seinem Jahresbericht konnte der 1. Vorsitzende auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover und dem Bezirksverband. Viele geplante Vorhaben und Wünsche des Vereins konnten realisiert werden; da die hierfür notwendigen Beihilfen seitens der Stadtverwaltung bewilligt wurden.

Vertreter aller Ratsfraktionen und des Bezirksverbandes, die der Versammlung beiwohnten, konnten den Dank des Vereinsvorsitzenden Walter Behrens für das bisherige gute Zusammenwirken entgegennehmen. Bürgermeister Horst Fitjer, der die Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt überbrachte, bedankte sich ebenfalls für die bisher geleistete Arbeit der Kleingärtner. – Er führte u. a. aus, daß die Stadt auch in Zukunft immer bemüht sein werde, wo immer es möglich sei, den Kleingärtnern Unterstützung zu gewähren.

Neben den Berichten – Kassenbericht 1980, Haushaltsvoranschlag 1981 und der Entlastung des Gesamtvorstandes fanden Neuwahlen für die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder statt. Der 2. Vorsitzende Erwin Fricke, der 1. Kassierer Günter Kaufmann, der 2. Schriftführer Gerhard Lünser und der Fachberater Rudolf Waltemathe wurden einstimmig wiedergewählt. Wiederwahl erfolgte auch für die Revisoren Rudolf Behlau und Alphons Driesner. Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Revisor Erwin Klatt wurde Wilfried Gökler neu gewählt.

Über die beim Vereinsvorstand eingereichten Anträge zur Jahreshauptversammlung wurde wie folgt entschieden: a) Der Antrag der Kolonie Lindener Alpen, für das Kolonieheim eine Umlage zu erheben, wurde zurückgenommen; b) Der Antrag der Kolonie Schwarze Flage, anläßlich der in diesem Jahr stattfindenden 60-Jahr-Feier der Kolonie, den Festbeitrag um DM 10,- zu erhöhen, wurde mit Mehrheit beschlossen.

Kleingärtnerverein Linden e. V. 1981

Anläßlich unserer Jubilärfeier am 14. 11. 1981 im Ernst-Winter-Heim wurden für langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Tätigkeit, für den Verein zahlreiche Gartenfreunde ausgezeichnet.

Goldene Nadel Bezirksverband: H. Schünemann, J. Kupcis, H. Wissel, R. Fischer, Kolonie Lindener Alpen. W. Förster, O. Kristen, Kolonie Schwarze Flage. E. Tschischke, A. Karzmarzyk, Kolonie Tiefland.

Silberne Nadel Bezirksverband: H. Weikert, E. Riecke, W. Gehrke, Kolonie Lindener Alpen. W. Adam, Kolonie Langenfelde. A. Pauliks, Lindener Eisen und Stahl. H. Schulz, Kolonie Schwarze Flage. R. Heeser, W. Kampmeier, G. Steiner, F. Konkolewski, Kolonie Bergfrieden. O. Neumann, B. Krietsch, Kolonie Ihlpohl I.

Goldene Kleeblattnadel: H. Rinaldo, A. Stumpf, Kolonie Lindener Alpen. F. Bödmann, Kolonie Schwarze Flage. H. Oehlörking, Kolonie Bergfrieden. M. Jurisch in Firma Roco Feuerverzinkung GmbH.

Silberne Kleeblattnadel H. Dücker, D. Wittmershaus, F. Rauch, Kolonie Bergfrieden. H. Marnach, Kol. Ihlpohl II. H. Dietrich, Kol. Langenfelde. A. Klenke, H. Pommer, E. Kausche, K. Wollenhaupt, W. Lösche, Kol. Lindener Alpen. F. Kleingärtnerverein Linden e. V.

Im nunmehr zu Ende gehenden Jahr 1983 beging die Kolonie Ihlpohl I ihr 25jähriges Jubiläum. Als erste Veranstaltung feierte die Kolonie bei strahlendem Sonnenschein vom 6. bis 8. August ihr diesjähriges Laubenfest. Höhepunkt war der Festumzug am Sonntag, Fahnenabordnungen der Nachbarkolonien, der Vereinsvorstand und viele Gäste nahmen am Ausmarsch teil, der von der Kapelle „Original Calenbecker“ angeführt wurde. Abends fand der nun schon zur Tradition gehörende Lampionumzug für die Kinder statt.

Am 25. September wurde eine kombinierte Bus- und Schiffsfahrt durchgeführt, die für alle Beteiligten ein großes Erlebnis war. Zu einem weiteren Höhepunkt wurde die Jubilärfeier am 1. Oktober im Ernst-Winter-Heim, die mit einem gemeinsamen Festessen begann. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Walter Behrens, dankte in seinem Grußwort allen Gartenfreunden und dem Kolonieleiter Erwin Fricke für die in 25 Jahren geleistete Arbeit und die Erfolge, die die Kolonie bei Wettbewerben erzielen konnte.

Erwin Fricke, der zugleich der Kolonie 25 Jahre als Kolonieleiter vorsteht, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste für die Kolonie und den Verein, die neu vom Vereinsvorstand geschaffene Vereinsnadel in Gold. Mit der neuen Vereinsnadel in Silber wurden Elfriede Fricke, Friedrich Baxmann und Horst Märländer ausgezeichnet. Die neue Vereinsnadel in Bronze erhielten Wolfgang Horn und Peter Wolf. Für das gute Essen und die Getränke sorgte unser Vereinswirt Willy Peau mit seinem Team. Die „Kapelle Klang Duo“ spielte bis weit nach Mitternacht und ließ keine Müdigkeit aufkommen.

Linden e. V. 1982

Am 3. Dezember 1982 fand im Ernst-Winter-Saal der Firma Hanomag unsere ordentliche Mitgliederversammlung 1983 statt. Vor einer gutbesuchten Versammlung gab der 1. Vorsitzende, Gfd. Walter Behrens, seinen Jahresbericht. Er machte deutlich, wie umfangreich die Aufgaben sind, die in einem Verein unserer Größe zu bewältigen sind. Neben den Berichten, Kassenbericht 1982, Haushaltsvoranschlag 1983 und der Entlastung des Gesamtvorstandes, fanden Neuwahlen für die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder statt. Der 1. Schriftführer Dieter Schwarzel und der 1. Kassierer Günther Kaufmann standen für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Für die langjährig geleistete Arbeit wird ihnen der Dank ausgesprochen. Der neue Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Behrens, 2. Vorsitzender Erwin Fricke, 1. Schriftführerin Rosemarie Gucia, 2. Schriftführer Gerhard Lünser, 1. Kassierer Friedel Baxmann, 2. Kassierer u. Vers.-Obmann Helmut Effler, Fachberater Rudolph Waltemathe, Pressewart Werner Rühmkorf, Revisoren Wilfried Gökler, Artur Berger, Helmut Fink und Hans-Dieter Fink.

Eine besondere Ehrung erfuhr der ausgezeichnete 1. Kassierer Günther Kaufmann. In Würdigung seiner Verdienste wird er zum Ehrenmitglied des Vereins berufen und erhält vom 1. Vorsitzenden Walter Behrens eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk. Folgende Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefaßt: 1. Satzungsänderung: Das Geschäftsjahr läuft nunmehr vom 1. November bis zum 31. Oktober des Folgejahres. Der Pachtzins, Beiträge und Versicherungsprämie sind bis zum 1. Jan. eines jeden Jahres an den Verein abzuführen. 2. Für den Reparaturfonds – Strom und Wasser – sind jährlich 10 DM an den Verein zu entrichten. 3. Alle Verteilerkästen in den Kolonien, die sich im Freien befinden, werden versichert. Die Kosten für die Prämien werden auf die Stromabnehmer umgelegt. 4. Die Laubenfestbeiträge für 1983 werden einmalig für die Kolonie Langenfelde auf 35 DM und für die Kolonie Ihlpohl I auf 25 DM festgesetzt.

1988

Die Sanierung des Ernst-Winter-Heims wird fortgesetzt: Der Fußboden aus Conti-Platten wird nach 19 Jahren durch Fliesen ersetzt, außerdem wird die Schiebewand eingekürzt und repariert.

Die Kolonie Langenfelde feiert ihr 75-jähriges, die Kolonie Ihlpohl I ihr 30-jähriges Jubiläum. Beiden Kolonien werden zur Erinnerung vom Verein Fahnenbänder übergeben.

Mit den vorbereitenden Arbeiten zum Bau des Grünzugs hinter dem Ernst-Winter-Heim hat die von der Stadt beauftragte Firma Friedrichs begonnen. Das Planungssamt hat dem von uns erstellten Plan zugestimmt, nach dem nur 2 Gärten in der Kolonie Lindener Eisen und Stahl geräumt werden müssen.

Die neue Satzung des Vereins wird einstimmig beschlossen.

Der Laubenfestbeitrag wird auf 20DM pro Garten festgesetzt.

Die Kolonie Lindener Alpen beschließt, keinen Container mehr bereitzustellen, und setzt per Beschluß die Höhe der Außenhecke an der "Rodelbahn" auf 1,60m fest.

1989

Die Neufassung der Vereinssatzung wird allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugeschickt. Gfd. Behrens dankt Gfd. Neblung für seine großzügige Hilfe beim Entstehen dieser Satzung. Als Folge dieser Satzung werden die Mitgliederversammlungen des Vereins in Zukunft wieder nach den Kolonienmitgliederversammlungen im Frühjahr durchgeführt werden.

Ein vom Bezirksverband beim Katasteramt beantragtes Gutachten über die Höhe der Pachtpreise in Hannover wurde am 28.12.1988 erstellt. Es ergibt einen Durchschnittspreis von 0,17DM pro qm für das städtische Gelände, für Privatgelände werden 0,22DM pro qm ermittelt. Dieser Betrag wird den privaten Verpächtern zugesichert.

1985

mit seinen über 950 Mitgliedern in den angeschlossenen 10-Kolonien beging am 15. Oktober im Ernst-Winter-Saal der Hanomag sein 64. Stiftungsfest. Die Veranstaltung wurde in dem 350 Gäste fassenden Saal gefeiert und brachte ein volles Haus. Alle Damen erhielten beim Betreten des Saales als kleine Erinnerungsgabe ein Taschentuch überreicht. Im Namen des Vereinsvorstandes begrüßte der 1. Vorsitzende Walter Behrens alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich. Als Gäste begrüßte er besonders die Bez.-Bürgermeister Werner Strohmeyer und Günter Politze, den Leiter der Kleingartenabteilung der Stadt Rudolf Kanert, den 1. Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Lindener Schützen zgl. 2. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine Rudolf Flechsig, von der Stadtparkasse, Zweigstelle Lindener Markt, Edgar Cohrs, von der Presse den Herausgeber des Lindenblattes und der Ricklinger Monatspost, Horst Schweimler und die Ehrenmitglieder Paul Bischoff, Richard Hülfenhaus und Günter Kaufmann sowie viele Vorstandsmitglieder befreundeter Vereine.

Walter Behrens wünschte allen ein paar frohe und beschwingte Stunden im Kreise der Kleingärtner. Mit einem kalt/warmen Büfett wurde das Fest eröffnet. Zum Tanz spielten die Lucky Stars (Original Calenberger) auf. Es war ein gelungenes Stiftungsfest. Die letzten Gäste verließen das Fest spät nach Mitternacht.

Kleingärtnerverein
Linden e. V.

1986

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins waren zahlreiche Mitglieder und Gäste gefolgt. In den Berichten des Vorstandes wurde noch einmal die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herausgestellt. Auf Antrag der Revisoren wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Durch einstimmigen Beschluß der Mitglieder wurde der Jahresbeitrag um DM 11,20 erhöht. Die 1986 zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Der Haushaltsvorschlag für 1987 wurde einstimmig beschlossen.

Auf Grund der Wahlen setzt sich der Vereinsvorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Behrens, 2. Vorsitzender Erwin Fricke, 1. Schriftführer Gerhard Lünser, 1. Kassierer Friedel Baxmann, 2. Schriftführer Wolfgang Horn, 2. Kassierer und Versicherungsobmann Helmut Effler, Fachberater Rudolf Waltemathe, Pressewart Ingo Friebe. Die Revisoren Wilfried Gökler, Artur Berger und der Ersatzrevisor Adolf Schneider wurden einstimmig gewählt.

Die Mitgliederversammlung der Kolonie Lindener Alpen findet am 16. 1. 1987 um 19 Uhr und nicht wie Irrtümlich angegeben um 10 Uhr statt. Wir bitten um Beachtung.

Kleingärtnerverein
Linden e. V.

1987

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins waren zahlreiche Mitglieder gefolgt.

Das Protokoll der Versammlung vom 24. 4. 1987 wurde einstimmig angenommen. In den Berichten des Vorstandes wurde noch einmal die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herausgestellt. Auf Antrag der Revisoren wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die 1987 zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Der Fachberater, der Pressewart und die Revisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Haushaltsplan für 1988 wurde einstimmig beschlossen.

Die Anzahl der zu leistenden Gemeinschaftsarbeitstunden wurde auf 15 Stunden bei 10 DM Abgeltung je Stunde durch Vereinsbeschluß festgelegt.

Der Vereinsvorstand setzt sich weiter wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Behrens, 2. Vorsitzender Erwin Fricke, 1. Schriftführer Gerhard Lünser, 1. Kassierer Artur Berger, 2. Schriftführer Wolfgang Horn, 2. Kassierer und Versicherungsobmann Helmut Effler, Fachberatung Rudolf Waltemathe, Pressewart Ingo Friebe. Die Revisoren sind Elfriede Götte, Adolf Schneider und Rudolf Meyer.

1987

Im Oktober fand die Jubilarehrung verdienter und langjähriger Mitglieder statt. Der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, übermittelte allen Anwesenden durch den 2. Vorsitzenden, Erwin Fricke, seine herzlichen Grüße, da er wegen Krankheit nicht an der Jubilarehrung teilnehmen konnte. Als Gäste konnte dann der 2. Vorsitzende neben den Jubilaren und Freunden des engeren und erweiterten Vorstandes auch den Leiter der Stadtparkassen-Zweigstelle Lindener Markt, Erich Schmitz, nebst Gattin begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken an der festlich geschmückten Kaffeetafel nahm dann der 2. Vorsitzende, Erwin Fricke, mit dem Dank an die zu Ehrenden für ihre langjährige Mitgliedschaft und für besondere Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange die Ehrung der Jubilare vor. Für über 30jährige Mitgliedschaft bzw. besondere Verdienste wurden 16 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde in Gold geehrt.

Für über 20jährige Mitgliedschaft bzw. für besondere Verdienste wurde 16 Gartenfreundinnen und Gartenfreunden die Vereins-Ehrendnadel in Silber verliehen. Zu den Geehrten gehörte auch der Stadtparkassen-Zweigstellenleiter Erich Schmitz.

Für ihren besonderen Einsatz um die Koloniebelange wurde einer Gartenfreundin und zwei Gartenfreunden die Vereins-Ehrendnadel in Bronze verliehen.

Aber auch das gesellige Beisammensein der Jubilare und Gäste kam bei der 14. Jubilarehrung des Vereins nicht zu kurz. Die Hauskapelle spielte für alle mit flotten Rhythmen zum Tanz auf.

Eine besondere Überraschung für alle Beteiligten war die Verlosung der von der Stadtparkasse gestif-

teten Tombolapreise. Die Verlosung nahmen Erich Schmitz und seine „Glücksfee“ vor. Als Gewinne der Tombola erhielten zwei Gartenfreunde einen wertvollen Bildband über Neuseeland. Den Hauptgewinn – ein Fahrrad – gewann unter dem Beifall der Anwesenden die Gartenfreundin Elisabeth Lohmann.

122



123

Der Bezirksverband hat den Generalpachtvertrag über die Pachtpreise in Höhe von 0,42DM pro qm gekündigt und hofft nun, daß ein neuer Vertrag über die anvisierten 0,17DM abgeschlossen wird. Da es sehr fraglich ist, ob die Stadt jetzt noch Beihilfen für die Geschäftsstelle, die Fachberatung und die Vereine zahlt, wird zum Ausgleich des Haushalts 1989 ein Beitrag von 10DM je Mitglied erhoben. Außer den 50.000 DM, die der Landesverband dem Bezirksverband als Beihilfe für die Vereine zur Verfügung stellt, gibt es keine Beihilfen mehr.

Der Vereinsbeitrag wird vom 1.1.1990 an von 40 auf 45DM erhöht, davon erhalten die Kolonien 20DM.

Dem Koloniebeschluß der Kolonie Bergfrieden vom 9.3.89 über die Erhebung einer Umlage von 200DM pro Garten zum Ausbau des Tulpenweges wird zugestimmt.

Gfd. Gerhard Lünser wird auf dem Bezirksverbandstag am 22.4.1989 die Große Goldene Ehrennadel des Landesverbandes verliehen.

1990

Der Verein hat 701 Mitglieder.

Am 7.Juli richtet der Kleingartenverein Linden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Lindener Verein im Von-Alten-Garten die Kinderspiele bei der 100-Jahr-Feier der Lindener Volksbank aus.

Die Große Goldene Ehrennadel des Landesverbandes wird am 20.4.1990 an die Gartenfreunde Franz Bodmann und Dieter Schwärzel verliehen.

Der Grünzug über den Lindener Berg kann hinter dem Ernst-Winter-Heim nicht weiter ausgebaut werden, weil dort angeblich gefährdende Stoffe vergraben sind. Nachdem aber die Untersuchungen der Wasserentnahmen und Bodenproben keine für uns gefährdenden Stoffe ergeben haben, ist der Verein bemüht, eine baldmögliche Vollendung des Grünzugs zu erreichen. Hierzu werden die Ratsvertreter um Unterstützung gebeten. Der Ratsherr und Gartenfreund Ulrich Reymann wird sich persönlich dafür einsetzen, daß die

Langenfelde wurde 75

Im Jubiläumsjahr denken wir 75 Jahre zurück an die recht wechselvolle Geschichte Hannovers und seiner Bewohner. In dieser Zeit schlossen sich viele Bürger in Gesellschaften und in Vereinen zusammen. So auch 1913 die Gartenfreunde zur Kleingärtnerkolonie „Langenfelde“ am Lindener Berge.

Sie ist wohl die älteste Kolonie im Kleingärtnerverein Linden e.V. Die Kolonie feierte Ende Juli ihr 75jähriges Bestehen und man kann mit Stolz behaupten, daß es ein besonders gelungenes Jubiläumsfest bei herrlichem Wetter war.

Die Kolonieleitung hielt für Jung und Alt viele Überraschungen bereit. Die reichhaltige Erbsensuppe aus der Gulaschkanone war am Samstag im Nu vergriffen. Der Nachmittag war ausgefüllt mit vielen Attraktionen der Feuerwehr und spannenden Kinderspielen.

Der anschließende Festumzug durch die geschmückte Kolonie, begleitet vom Fanfarenzug „Alt-Lin-

den“ mit schmissiger Musik, den Fahnenabordnungen der Nachbarkolonien und den Gartenfreunden, fand allgemein großen Anklang. Der Sonntagmorgen verging mit dem traditionellen Katerfrühstück mit tollem Musikprogramm und einem Preisschießen viel zu schnell. Hervorzuheben sind die guten Plazierungen der Gartenfreundinnen. Aber auch das Kaffeetrinken der Damen und Gäste – wiederum bei herrlichem Wetter – und eine reichhaltige Tombola mit über 200 Gewinnen, bildeten einen der Laubenfesthöhepunkte dieses Jubiläumsfestes. Zu den vielen Ehrungen und den Gratulanten anlässlich des 75jährigen Bestehens der Kolonie „Langenfelde“ hätte man gern als Gäste auch Mitglieder des Bezirksverbandes begrüßt.

Die allgemein gute Feststimmung bei flotter Tanzmusik und die Tanzfreudigkeit der Gartenfreunde hielt bis weit nach Mitternacht am Abschlußtag des 75jährigen Jubiläumsfestes der Kolonie „Langenfelde“ an.

Jubilarehrung im 1988 Kleingärtnerverein Linden

Im Vereinsheim auf dem Lindener Berg fand die 13. Jubilarehrung verdienter und langjähriger Mitglieder des Kleingärtnervereins Linden statt.

Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, **Walter Behrens**, neben den Jubilaren und den Freunden des engeren und erweiterten Vorstandes auch die Ehrenmitglieder **Richard Hülfenhaus** und **Günter Kaufmann** sowie den Leiter der Stadtparkassenzweigstelle **Lindener Markt, Erich Schmitz**, mit ihren Ehefrauen begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken nahm der 1. Vorsitzende, **Walter Behrens**, mit dem Dank an die zu Ehrenden für ihre langjährige Mitgliedschaft und die besonderen Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange, die Ehrung der Jubilare vor.

Für über 30-jährige Mitgliedschaft beziehungsweise besondere Verdienste wurde die Vereinsehrennadel in Gold an die Gartenfreunde **Glasenapp, Paullks, Plaumann, Koyro, Vollmer, Meyer, Guhl, Lenk, Zwolonski, Kühnel, Hesse, Warsawa, Huth, Gröger, Wolf, Stamme, Uecker und Tappe** verliehen. Den Gartenfreunden **Elfriede und Erwin Fricke** wurde für ihren über 30-jährigen, ehrenamtlichen Einsatz für die Belange der Kolonie „Ihlpohl“ und das

Kleingartenwesen als Ausdruck des Dankes ein Präsent überreicht.

Für über 20-jährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste wurden die Gartenfreunde **Lübben, Lohmann, Unger, Folmer, Eckhold, Killem, Gucla, Kasperek, Scholz, Schröers, Wagner, Schlacht, Werner, Hammer, Knocke, R. Müller, Haupt, Bode und Moldt** mit der Vereinsehrennadel in Silber geehrt. Die Gartenfreunde **Brockmann, Klenke, Pommer, Behmann, Dorsch, Niemann, Huch, D. Müller, Nebelung und Kregelin** erhielten für ihren besonderen Einsatz um Koloniebelange die Vereinsehrennadel in Bronze.

Den Ehrengästen wurde ein Blumengebinde überreicht und alle Anwesenden erhielten als Gastgeschenk einen kleinen Gartengrill bzw. ein Hammer-Set.

Auch das gesellige Beisammensein der Jubilare und Gäste kam bei der 13. Jubilarehrung des Kleingärtnervereins Linden nicht zu kurz, als die Kapelle mit flotten Rhythmen zum Tanz für alle Beteiligten aufspielte. Die Tanzfläche war zeitweilig überfüllt und die Lüttje Lagentheke sowie Sektbar stets dicht umlagert. Es blieb auch genügend Zeit für Gespräche und Erinnerungen der Gartenfreunde auf dieser harmonisch verlaufenen Jubilarfeier!

infr

Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins am 30. 11. 1988 waren trotz schlechter Witterungsverhältnisse zahlreiche Mitglieder gefolgt. Das Protokoll der Versammlung vom 30. 11. 1988 wurde einstimmig angenommen. In den Berichten des Vorstandes wurde noch einmal die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herausgestellt. Beachtung fanden auch das 75jährige Jubiläum der Kolonie Langenfelde und das 30jährige Bestehen der Kolonie Ihlpohl I.

Auf Antrag der Revisoren wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Neufassung der Vereinssatzung des Kleingärtnervereins Linden e.V. wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Die 1988 satzungsgemäß zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Die Revisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages war nicht vorgesehen. Der Haushaltsvoranschlag für 1989 wurde einstimmig angenommen. Die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden und der Abgeltungsbetrag wurden für 1989 in gleicher Höhe wie für 1988 beschlossen. Außerdem beschloß die Mitgliederversammlung einen Laubenfestbeitrag von DM 20. Der Beschluß über den Antrag der Kolonie Lindener Alpen auf Verzicht der Containerbereitstellung wurde einstimmig, der über die Höhenbegrenzung der Außenhecke an der Rodelbahn auf 1,60 m bei drei Gegenstimmen gefaßt. Der Vereinsvorstand setzt sich weiter wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender **Walter Behrens**, 2. Vorsitzender **Erwin Fricke**, 1. Kassierer **Artur Berger**, 1. Schriftführer **Gerhard Lünser**, 2. Schriftführer **Wolfgang Horn**, 2. Kassierer und Versicherungsobmann **Helmut Effler**, Vereinsfachberater **Rudolf Waltemathe**, Pressewart **Ingo Friebe**. Die Vereinsrevisoren sind die Gfde. **Elfriede Götte**, **Adolf Schneider** und **Rudolf Meyer**.

Kleingärtnerverein Linden e.V.

Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. In seinem Bericht, wies der 1. Vorsitzende **Walter Behrens** darauf hin, daß die Neufassung der Vereinssatzung am 25. 1. 1989 vom Amtsgericht genehmigt wurde. Sie ist allen Mitgliedern zugesandt worden, (Bitte aufbewahren). Auch wurde auf die Kündigung des Generalpachtvertrages zur Erreichung niedriger Pachtpreise durch den Bezirksverband und auf den Beschluß des Bezirksverbandstages über eine Beitragserhöhung von 10 DM ab 1989 hingewiesen.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden wiedergewählt. Die gewählten Kolonieleitungen wurden gemäß § 7 (5) der Satzung bestätigt. Für 1990 wurde eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 5 DM von der Mitgliederversammlung beschlossen. Die Beschlußfassung des Haushaltsvoranschlages für 1990 erfolgte einstimmig. Die Festlegung der im Gartenjahr 1990 zu leistenden Gemeinschaftsarbeitsstunden wurde auf maximal 15 Stunden, der Abgeltungsbetrag auf 10 DM je Stunde festgelegt.

Der Beschluß der Kolonieversammlung der Kolonie Bergfrieden über die Erhebung einer Umlage von 200 DM je Gartenpächter zum Ausbau des Tulpenweges wurde bestätigt.

Aufgrund der Wahlen setzt sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender **Walter Behrens**, 2. Vorsitzender **Erwin Fricke**, 1. Kassierer **Artur Berger**, 1. Schriftführer **Gerhard Lünser**, 2. Kassierer und Versicherungsobmann **Helmut Effler**, 2. Schriftführer **Wolfgang Horn**, Vereinsfachberater **Rudolf Waltemathe**, Pressewart **Ingo Friebe**. Als Vereinsrevisoren wurden **Elfriede Götte**, **Adolf Schneider** und **Rudolf Meyer** bestätigt. Merken Sie sich bitte folgende Laubenfesttermine vor: Kolonie Schwarze Flage am 24. und 25. Juni; am 1. Juli Mettessen, Kolonie Lindener Eisen und Ståhl vom 14. bis 17. Juli. Kolonie Langenfelde vom 21. bis 23. Juli.

Beachten Sie bitte die Aushänge über die umfangreichen Festprogramme.

nicht verbrauchten und an den Großraumverband zurückgegebenen Gelder wieder bereitgestellt werden.

Zu dem von uns seit langem geforderten Ausbau des "Christel-Keppler-Weges" zwischen dem Parkplatz der Kolonie Lindener Alpen und der Bornumerstr. haben wir mit Unterstützung aller Fraktionen des Stadtbezirksrats Lindener Limmer erreicht, daß das Vorhaben vom Tiefbauamt als AB-Maßnahme angemeldet worden ist.

Der Beitrag für den Bezirksverband wird weiterhin für die Gartenpächter 36,05DM betragen, für Mitglieder ohne Garten 26,05DM.

Der Vereinsbeitrag wird um 15DM auf 60DM erhöht, davon erhalten die Kolonien 30DM pro Mitglied.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dieter Wittmershaus, Kurt Füchsel und Günter Gucia wird für ihre jahrelange Tätigkeit in den Kolonievorständen und im erweiterten Vereinsvorstand gedankt.

Der Laubenfestbeitrag in der Kolonie Bergfrieden wird anlässlich des 50-jährigen Jubiläums nur für 1990 auf 40 DM festgesetzt.

Für die Beschaffung einer Sturmflagge für die Kolonie Ihlpohl I wird eine einmalige Zahlung von 25 DM beschlossen.

Für die Instandhaltung des Kolonieheims in der Kolonie Schwarze Flage ist ab 1991 10DM pro Garten zu bezahlen.

Alle Koloniebeschlüsse werden einstimmig bestätigt.

In diesem Gartenjahr werden 41 Gärten umgeschrieben.

Der Grünzug über das Gelände der Kolonie Lindener Eisen und Stahl kann in diesem Jahr endlich fertiggestellt werden.

Der Parkplatz in der Kolonie Lindener Alpen kann mit AB-Maßnahmen vollständig umgebaut werden.

Im Vereinsheim fand am 3. November die Jubilarehrung langjähriger und verdienter Mitglieder statt.

Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, neben den Jubilaren die Gartenfreunde des engeren und des erweiterten Vorstandes, das Ehrenmitglied Günter Kaufmann, die Bezirksbürgermeisterin Hiltrud Grote, den Leiter der Stadtparkassenzweigstelle Linden, Erich Schmitz, mit Ehepartnern, sowie den Gartenfreund und Ratsherren Ulrich Reymann begrüßen.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel nahm der 1. Vorsitzende mit dem Dank für die besonderen Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange bzw. langjährige Mitgliedschaft, die Ehrung der Jubilare vor.

Für über 30jährige Mitgliedschaft bzw. besondere Verdienste wurde 14 Gartenfreunden die Vereinsehrennadel in Gold verliehen. Zu ihnen gehörte auch mit über 50jähriger Mitgliedschaft Willi Benne aus Kolonie Lindener Alpen, sowie Walter Hagedorn aus Kolonie Bergfrieden mit über 40jähriger Vereinszugehörigkeit.

Für über 20jährige Mitgliedschaft bzw. besondere Verdienste wurden eine Gartenfreundin und 14 Gartenfreunde mit der Vereinsehrennadel in Silber geehrt. Einer Gartenfreundin und zwei Gartenfreunden wurde die Vereinsehrennadel in Bronze für ihren besonderen Einsatz um die Koloniebelange überreicht.

Aber auch das gesellige Beisammensein der Jubilare und Gäste kam bei der 15. Jubilarehrung des Vereins nicht zu kurz, als die Kapelle dann mit schwungvollen Rhythmen zum Tanz für alle Beteiligten aufspielte. Eine besondere Überraschung für alle Anwesenden war die Verlosung der auch in diesem Jahr wieder durch die Stadtparkasse gestifteten Preise. Die Gewinner wurden von der Bezirksbürgermeisterin Hiltrud Grote durch Losentscheid ermittelt. Als Gewinn erhielten zwei Gartenfreunde je einen aufwendigen Bildband; den Hauptpreis – ein Fahrrad – gewann der Jubilar Karl Maisold. Nach dieser spannenden Verlosung wurde bei flotter Tanzmusik wieder fleißig das „Tanzbein geschwungen“ und an der „Lüttje-Lagen-Theke“ der „Durst“ gestillt. Die ausgelassene Stimmung der Gartenfreunde und Gäste hielt bis weit nach Mitternacht an, bis dann die wiederum harmonisch verlaufene Jubilarehrung des Kleingärtnervereins Linden e.V. ausklang! Infr

Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins, am 10. April 1991, waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, vom Bezirksrat Linden-Limmer die Bezirksbürgermeisterin Hiltrud Grote, sowie die Ratsherren Ernst Barkhoff, Bernd Anemann und Dirk Töpfer begrüßen; ferner als Mitglied den Ratsherrn der CDU-Fraktion Ulrich Reymann. In den Berichten der Vorstandsmitglieder wurde ein Rückblick auf das vergangene Gartenjahr gegeben. Der Kassierer und der übrige Vorstand wurden einstimmig entlastet. Die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden bei der Neuwahl einstimmig wiedergewählt. Es sind dies der 2. Vorsitzende Erwin Fricke, der 1. Kassierer Artur Berger, der 2. Schriftführer Wolfgang Horn und der Vereinsfachberater Rudolf Waltemathe. Die Revisoren Elfriede Götte, Adolf Schneider und Rudolf Meyer wurden einstimmig bestätigt. Die in der Kolonie-Jahresversammlung gewählten Kolonieleitungen wurden gemäß § 7, Abs. 5h unserer neuen Vereinssatzung wie folgt bestätigt: Kol. Lindener Alpen: Pawlewitz, Hegert, Schäffer, Lünser, Wünsch, Dorsch; Kol. Bergfrieden: Waltemathe, Bleiweiß, Adam; Kol. Schwarze Flage: Bodmann, Lohmann, Huch, Schneider; Kol. Lindener Eisen und Stahl: Götte, Niemann; Kol. Ihlpohl I: Fricke, Horn, Rogge; Kohl Ihlpohl II: Giesecke, Körntzer, Meyer; Kol. Langenfelde: Kregelin, Kadach, Berger und Kolonie Struckmeyers Erben: Achilles, Dabrowski. Der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, dankte den ausscheidenden Kolonievorstandsmitgliedern für ihre jahrelange Tätigkeit zum Wohle der Kolonie. Der Haushaltsvorschlag für 1992 wurde einstimmig von den Mitgliedern beschlossen. Die im Gartenjahr 1992 zu leistenden Gemeinschaftsstunden wurden auf maximal 15 Std., der Abgeltungsbeitrag wurde auf 10 DM je Std. festgesetzt. Der Beschluß der Kolonieversammlung der Kolonie Ihlpohl II (Erhöhung des Betrages für besondere Anlässe auf 5 DM) wurde gemäß § 7, Abs. 5i der Vereinssatzung bestätigt.

Wir bitten um Vormerkung folgender Laubenfesttermine: Kol. Langenfelde vom 19.-21. Juli, Kol. Ihlpohl I am 27. und 28. Juli, Kol. Bergfrieden vom 2.-5. August und Kol. Lindener Alpen vom 16.-18. August 1991. Mitglieder und Gäste sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Merken Sie sich bitte die Laubenfesttermine für 1992 wie folgt vor: Kolonie Lindener Eisen und Stahl vom 12. bis 14. Juni, Kolonie Schwarze Flage vom 19. bis 21. Juni, Kolonie Lindener Alpen am 18. und 19. Juli, Kolonie Ihlpohl I am 25. und 26. Juli, Kolonie Langenfelde am 1. und 2. August, Kolonie Bergfrieden vom 7. bis 9. August und Kolonie Ihlpohl II am 15. und 16. August 1992!

Beachten Sie bitte auch die Veranstaltungstermine für die Faschingsfeier im Vereinsheim und den Kolonieheimen! Die Bekanntgabe erfolgt durch Aushang.

Zur 16. Jubilarehrung des Kleingärtnervereins Linden e.V. hatte der Vereinsvorstand die zu Ehrenden am 9. Nov. 1991 in das Ernst-Winter-Heim geladen. Neben den Jubilaren und ihren Ehepartnern konnte der Vereinsvorsitzende, Walter Behrens, den stellvertretenden Bezirksbürgermeister Gerhard Fricke mit Gattin, den 2. Vorsitzenden des Bezirksverbandes Hannover der Kleingärtner e.V., Gfd. Hans Senger und Gattin, den Leiter der Stadtparkassenzweigstelle Linden Markt, Erich Schmitz mit Gattin, sowie auch die Vorstandsfreunde des engeren und erweiterten Vereinsvorstandes mit ihren Ehepartnern, begrüßen!

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel nahmen dann der Vereinsvorsitzende Walter Behrens und der 2. Vorsitzende des Bezirksverbandes, Hans Senger, mit dem Dank für die besonderen Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange bzw. langjährige Mitgliedschaft, die Ehrung der Jubilare vor.

Eine besondere Überraschung war die Überreichung eines Spargeschenkzertifikates durch den Stadtparkassenzweigstellenleiter, Herrn Schmitz, für dessen Erlös der Vereinsvorstand nach Verlosung an 22 Gartenfreunde den farbigen BLV Pflanzenführer überreichen konnte!

Aber auch das gesellige Beisammensein der Jubilare und Gäste kam bei der 16. Jubilarehrung des Kleingärtnervereins Linden e.V. nicht zu kurz, als die Kapelle dann mit schwungvollen Rhythmen zum Tanz aufspielte. Die flotte Tanzmusik und die ausgelassene Stimmung der Jubilare und Gäste hielt bis Mitternacht an, als dann die wiederum harmonisch verlaufene Jubilarehrung des Kleingärtnervereins Linden e.V. ausklang!

Für über 20jährige Mitgliedschaft und mehr als 10jährige Vorstandstätigkeit wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes die Gartenfreunde W. Lohmann, R. Meyer, W. Horn und R. Hegert ausgezeichnet.

Für über 10jährige Mitgliedschaft und über 5jährige Vorstandstätigkeit wurde die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes an die Gartenfreundinnen E. Behrens, E. Götte, M. Schäffer sowie die Gartenfreunde K.-H. Pawlewitz, A. Schneider und K.-H. Giesecke verliehen.

Bereits auf dem Bezirksverbandstag wurde die Große Goldene Ehrennadel des Landesverbandes an den Gfd. F. Bodmann verliehen.

Für besondere Verdienste bzw. für 30jährige Mitgliedschaft wurden eine Gartenfreundin und 6 Gartenfreunde mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Für über 20jährige Mitgliedschaft im Verein bzw. für Arbeiten über das

sonst übliche Maß hinaus wurden 1 Gartenfreundin und 14 Gartenfreunde mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet!

Mit der Vereinsehrennadel in Bronze wurden für ihre besonderen Verdienste 6 Gartenfreunde geehrt! Infr

1991:

Der Verein hat 686 Mitglieder.

Die Kolonievorstandsmitglieder Dieter Schwärzel, Helmut Effler, Volker Engelmann, Horst Schmalz und Karl Weber scheiden aus ihren jeweiligen Kolonievorständen aus. Gfd. Rudolf Waltemathe muß aus gesundheitlichen Gründen seinen Posten als Kolonieleiter der Kolonie Bergfrieden zur Verfügung stellen. Leider kann er auch in 2 Versammlungen nicht wieder besetzt werden. Die Kolonie wird jetzt in Kooperation von den Gartenfreunden Erwin Adam und Andreas Bleiweiß geleitet.

Am 21.6.1991 besuchen die Mitglieder des Erweiterten Vereinsvorstandes mit ihren Ehepartnern die Bundesgartenschau in Dortmund.

Die Ausgestaltung der Kinderspiele zum 2.Sommerfest der AGLV am 12.6.1991 im Rahmen der 750-Jahrfeier der Stadt war ein großer Erfolg.

1992:

Gfd. Effler wird auf dem Bezirksverbandstag am 25.4.1992 mit der Großen Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet.

Eine Gartenfreundin und 3 Gartenfreunde werden nach Abschluß des Fachberatergrundlehrganges mit einem Buchpräsent geehrt.

Der Ausbau des Christel-Keppler-Weges zwischen dem Parkplatz der Kolonie Lindener Alpen und der Bornumer Straße wird mit AB-Maßnahmen durchgeführt.

Der Hof hinter dem Ernst-Winter-Heim wird mit einer Asphaltdecke versehen, und die dazu erforderliche Entwässerung wird hergestellt.

Die Gfde Rudolf Waltemathe und Gerhard Lünser, die aus gesundheitlichen bzw. aus Altersgründen für den Vereinsvorstand nicht mehr zu Verfügung stehen, werden zu Ehrenmitgliedern berufen. Gfd. Behrens überreicht ihnen die

Kleingärtnerverein Linden

75 Jahre im Grünen

Am vergangenen Samstag feierte der Kleingärtnerverein Linden seinen 75. Geburtstag im Freizeitheim Ricklingen.

Bezirksbürgermeisterin Hiltrud Grote ließ es sich nicht nehmen, den Kleingärtnern persönlich zu ihrer Jubiläumsfeier zu gratulieren.

Im Anschluß an die Festreden spielte die Combo des Flughafen-Tanzorchesters

auf und begeisterte die Gäste. Nach einer Tanzvorführung der Schreiberjugend Ricklingen überraschte das Männerballett vom Karneval Club Blau-Weiß Linden die Kleingärtner.

Der Spaß kam aber auch danach nicht zu kurz! Bis in die späten Abendstunden saßen die Gartenfreunde zusammen, tanzten und amüsierten sich.



128

75 Jahre Kleingärtnerverein Linden

Auf dem Lindener Berge wird erstmal kräftig gefeiert

LINDEN. Ein dreifaches „Gut Grün“ erschallte am vergangenen Wochenende durchs Freizeitheim Ricklingen. Grund war das 75jährige Bestehen des Kleingärtnervereins Linden. Das „öffentliche Grün“, welches sich mit seinen neun Kolonien rund um den Lindener Berg erstreckt, ist mit seinen 639 Gärten die zweitgrößte Kleingartenanlage Hannovers.

Die rund 700 Mitglieder können auf eine ereignisreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Bereits 10 Jahre vor der offiziellen Vereinsgründung im Jahre 1919 wurden Gärten in Form von Grabeland an Arbeiter verpachtet, denn in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg waren

viele Menschen auf die Selbstversorgung mit Feldfrüchten aus eigenem Anbau angewiesen.

Nach Inkrafttreten der Kleingarten- und Kleinpachtordnung wurde die „Grüne Lunge Lindens“ immer wieder mit Problemen konfrontiert. Den Plänen der Stadt, Gärten für den Straßenausbau oder den Neubau einer Schule zu kündigen, konnte man sich jedoch auf dem Lindener Berge zumindest teilweise widersetzen.

Ende der 60er Jahre wurde dann das Vereinshaus „Ernst-Winter-Heim“ eingeweiht. Die Kleingärtner erreichten den Anschluß an die Stromversorgung und die öffentliche Kanalisation, verbuchten so manchen Preis im Wettbe-

werb um den „Goldenen Spaten“.

Heute bieten die Gärten der Kolonien Bergfrieden, Ihlpohl I und II, Langenfelde, Lindener Alpen, Lindener Eisen und Stahl, Schwarze Flage, Schwarze Flage Alt und Struckmeyer's Erben vor allem einen Ort der Erholung für Nutzer und Spaziergänger.

Obwohl das Interesse an den Gärten sowie dem damit verbundenen Naturschutz wächst, sorgt sich Walter Behrens, der seit 20 Jahren die ehrenamtliche Arbeit des Vorsitzenden ausführt, um Nachwuchs für den Vorstand. Doch die verdrängt er jetzt erst einmal, hat auch gar keine Zeit dafür: Denn jede Kolonie veranstaltet in nächster Zeit ein Laubenfest. chi

Ehrenurkunden und zur Erinnerung einen Merian-Stich von Hannover in Bleiglas.

Zum 1.Schriftführer wird Gfd. Wolfgang Horn gewählt, zum 2.Schriftführer Gfdin Elfriede Götte, zum 2.Kassierer Gfd. Rudolf Meyer und zum Vereinsfachberater Erhardt Götte. Neue Revisoren werden die Gfdin Monika Schäffer und Gfd. Erwin Adam.

Gfd. Behrens dankt den ausgeschiedenen Kolonievorstandsmitgliedern Karl-Heinz Pawlewitz, Gerhard Lünser, Rudolf Waltemathe und Wolfgang Horn für ihre Tätigkeit in den Kolonievorständen und im erweiterten Vereinsvorstand.

Zum Kolonieleiter in der Kolonie Lindener Alpen wird Rudolf Hegert, zum Schriftführer Michael Wunsch gewählt.

Der Vereinsbeitrag bleibt bei 6ODM, der Beitrag an den Bezirksverband wird ab 1.1.1992 um 1ODM erhöht.

Die Kolonie Lindener Alpen beschließt in ihrer Jahresversammlung am 27.1.1992: An den Innenhecken hat ein Heckenchnitt bis zum 1.März zu erfolgen. Der 2.Schnitt ist in der Zeit vom 1.Juli-31.Juli vorzunehmen.

Bei beiden Schnitten ist die Trapezform einzuhalten (Höhe 1,10m, obere Breite 0,25m, untere Breite 0,40m.) Von April bis Mitte Juli sind wegen der Vogelbrut jegliche Schnittmaßnahmen untersagt. Dieser Koloniebeschluss wird einstimmig bestätigt.

1993:

In der Kolonie Bergfrieden wird Andreas Bleiweiß zum neuen Kolonieleiter gewählt.

In den Kolonien Bergfrieden, Lindener Eisen und Stahl, Schwarze Flage, Ihlpohl I und II werden Stromgemeinschaften gegründet.

Die für dieses Jahr angekündigten Sanierungsarbeiten am Kinderspielplatz und die Entsiegelung der großen Bäume in der Kolonie Lindener Alpen müssen wegen des Geldmangels der Stadt Hannover leider entfallen. Durch Aktivitäten des Kolonievorstandes, besonders des Schuppenwartes Gfd. Winfried Hock, werden in der Kolonie Lindener Alpen die Koloniewege neu hergerichtet, d.h. mit einem Mineral abgestreut und mit einem Rüttler verfestigt. Weiter wird in



75 Jahre Kleingärtnerverein Linden e.V.

Unter diesem Motto stand die Jubiläumsfeier des Kleingärtnerverein Linden e.V. am 28. Mai 1994 im „Fritz-Haake-Saal“ des Freizeitheimes Ricklingen.

Der Vereinsvorsitzende, Gfd. Walter Behrens, konnte im Namen des Vereinsvorstandes mehr als 200 Gartenfreunde, Ehrengäste und Gäste zum Festball begrüßen, so in Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters die Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirkes Linden-Limmer, Frau Hiltrud Grote mit Gatten und für den Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt den Bezirksbürgermeister Günter Politze mit Gattin.

Ferner wurden die Ehrenmitglieder Rudolf Waltemathe und Gerhard Lünser mit ihren Gattinnen herzlich willkommen geheißen. Als weitere Ehrengäste konnte der Lindener SPD-Ratsherr Ernst Barkhoff, der Vorsitzende des Bezirksverbandes Hannover der Kleingärtner, Gfd. Karl-Heinz Rädicker, der Pressesprecher des Bezirksverbandes, Gfd. Klaus Meyer, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine, Egon Kühn, der Vorsitzende der IG Lindener Schützen, Rudolf Flehsig und von der Stadtsparkasse Hannover der Leiter der Zweigstelle Lindener Markt, Herr Erich Schmitz, mit ihren Gattinnen begrüßt werden.

Weitere Ehrengäste waren der Vorsitzende des Kleingärtnervereins Eintracht, Gfd. Willi Sohns, der Vorsitzende des Kleingärtnervereins Bornumer Holz, Gfd. Günter Gödker, der Vorsitzende der Schützengesellschaft Freihand 06, Gfd. Reinhard Hartmann, die 2. Vorsitzende des Fanfarenzuges Alt-Linden, Gfdin Petra Kropp mit ihren Abordnungen, sowie der Kontaktbeamte vom 9. Polizeirevier, Horst Kassel und Vertreter der Medien.

In seiner Festansprache wies Gfd. Behrens auf die wechselvolle Geschichte des Vereins hin. Über sie sei in der allen Gästen überreichten Festschrift ausführlich berichtet worden.

Besonders hob er hervor, daß sie die Vereinsvorstände im Laufe der 75 Jahre immer wieder mit Erfolg für den Erhalt der Kleingärten am Lindener Berge als grüne Lunge Lindens eingesetzt haben. Mit Stolz erfüllte ihn, daß er in den letzten 28 Jahren, davon 22 an verantwortlicher Stelle, daran mitwirken konnte. Sodann sprach er die Hoffnung aus, daß die Gärten am Lindener Berg noch viele Jahrzehnte als Erholungsgebiet des dicht besiedelten Linden erhalten bleiben. Sein besonderer Dank galt denen, die zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben. In den Grußworten der Ehrengäste wurden die Verdienste des Vereins um die Kleingartenbewegung hervorgehoben und dem Verein für die Zukunft alles Gute und ein harmonisches Vereinsleben gewünscht. Gfd. Behrens dankte anschließend allen für die dem Verein anlässlich des Vereinsjubiläums überreich-

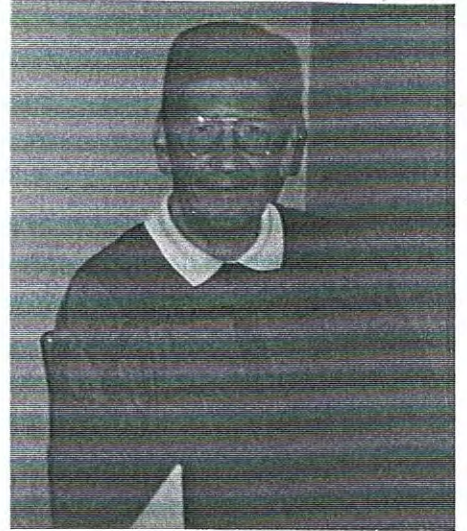
ten Gastgeschenke. Mit flotten Tanzrhythmen spielte dann die „Combo“ des Flughafen-Tanzorchesters zum Tanz auf. Ihr musikalisches Können trug wesentlich zur Tanzfreudigkeit der Gartenfreunde und Gäste bei.

Ein Unterhaltungshöhepunkt war die Tanzdarbietung der Schreiberjugend Ricklingen. Sie gab einen Querschnitt ihres Repertoires und wurde besonders für die Tänze der Kleinsten mit herzlichem Applaus bedacht. Zur Stärkung der Gäste war im Foyer des „Fritz-Haake-Saales“ ein kalt-warmes Buffet der Stadthallenbetriebe angerichtet. Die zu Beginn der Festveranstaltung überreichten Gutscheine konnten am Buffet eingelöst werden. Dies war ein zusätzliches „Bonbon“ für das allen Damen überreichte Gastgeschenk. Nach dem man sich gestärkt hatte, wurde die Tanzfläche schnell wieder von den tanzfreudigen Gartenfreunden und Gästen „erobert“. Eine weitere Überraschung für die Festeilnehmer war zu vorgerückter Stunde der Auftritt des „Männerballetts“ der Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß Linden“ von 1965. Ihre humoristischen Taneinlagen wurden mit Applaus auf offener Szene belohnt! Es blieb im Verlaufe des Festes aber auch genügend Zeit für Gespräche an den Tischen und den Besuch der im Foyer eröffneten „Lüttje-Lagen“-Theke. So traten nach dem harmonisch verlaufenen Jubiläumsfest die Gäste erst weit nach Mitternacht den Heimweg an. Wir hoffen, daß allen Teilnehmern dieses Fest in guter Erinnerung bleiben möge!

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes und der Kolonievorstände - im Frühjahr 1994 -



Vereinsvorstand und Ehrenmitglieder



Walter Behrens 20 Jahre
1.Vors. des Vereins



Kol.Vorstand Schwarze Flage



Kol.Vorstand Lind.Alpen



Kol.Vorstand Bergfrieden



und Michael W.

Geschichten von „Tankstellen“ und Igelmuttern

VON MATTHIAS GEBAUER
HANNOVER. „Unsere Familie hat sich hier im Garten schön vergrößert“, erzählt die achtjährige Sarah Landmann stolz. Denn eine Igelmutter hatte sich im Garten auf dem Lindener Berg eingenistet und für Nachwuchs gesorgt. So beginnt eine der vielen Geschichten, die Hannovers Kleingärtner zu erzählen wissen.

Bei den Laubenpiepern werden nicht nur die Blumen begossen, ist von Rentner Gerd Lünser zu erfahren: „Jedes Jahr feiern wir gemeinsam unser Laubenfest mit einem Umzug durch die ganze Anlage“. Besonders gerne erinnert sich der 76jährige dabei an die „Tankstellen“. „Einige Nachbarn bauten dann vor ihrem Haus Getränkestände auf, wo der ganze Zug erstmal Halt machte und einen heben mußte.“

Wehmütig denkt da mancher zwischen Zierbrunnen und Erdbeerbeet an vergangene Tage. „Früher war der Zusammenhalt einfach besser“, erinnert sich Hans Hansen (61), „da brauchten wir keine Zäune zwischen den Grundstücken.“ Alle waren aufeinander angewiesen, haben sich Werkzeuge vom Nachbarn geliehen: „Damals hatte ja nicht einmal jeder eine Bohrmaschine.“

Auch die gemeinsame Arbeit verband: „Morgens standen wir bei der Hanomag an der Drehbank, abends tranken wir unser Bier im Garten“, erzählt der ehemalige Metallarbeiter.

Nebenan mäht Monika Grote den Rasen. „Als Kind habe ich den Garten gehaßt – wir mußten immer Unkraut zupfen vor dem Spielen“, erzählt die Taxifahrerin (54). Heute ist sie jeden Tag in der Siedlung. Manchmal braucht die Liebe zum Gärtnern eben ihre Zeit.

Weniger idyllisch ist das Kleingartenleben für Hans-Jürgen Koch. Ihm haben Einbrecher erst kürzlich die Laube aufgebrochen. Nur einem Nachbarn sei es zu verdanken, daß die Polizei kam.



Alles neu im Mai: Kleingärtner Heinz-Jürgen Koch karrt Blumen, Enkel Markus (2) schaut zu.

Fotos: Wilde



Windmüller: Hans Hansen (61).



Klönschnack: Gerd und Inge Lünser



Schnittig: Monika Grote (54).

21 000 ackern in Hannovers Kleingärten

VON MICHAEL KRISCHE
HANNOVER. Hannover – Stadt der Kleingärtner: Rund 21 000 beackern sieben Millionen Quadratmeter auf städtischen und zwei Millionen auf privat verpachteten Parzellen. Eine Macht. Von den Stadtstaaten abgesehen, gibt es in ganz Deutschland keinen so großen Verband, sagen stolz die Funktionäre.

Heute abend und am Wochenende wird rund ums Verbandsheim an der Gottfried-Keller-Straße (List-Nord) gefeiert:

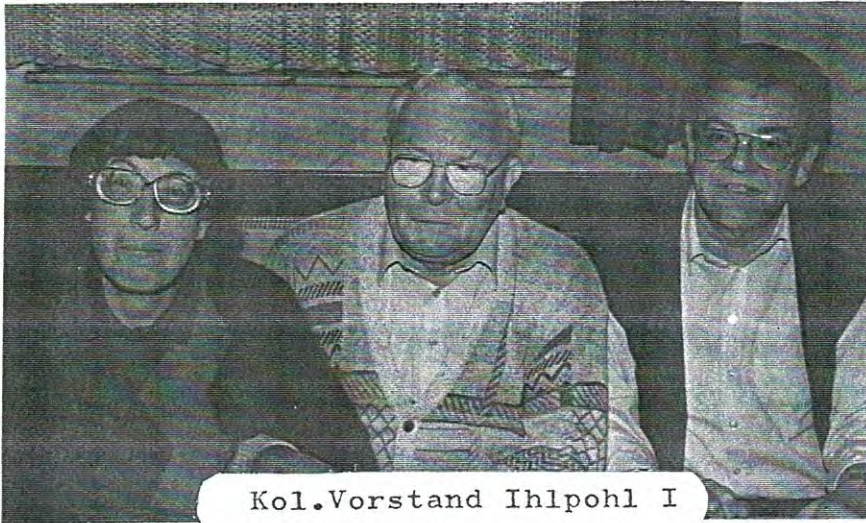
Der Bezirksverband der Kleingärtner besteht 50 Jahre. Höhepunkt für die Öffentlichkeit: Der „Tag des Gartens“ am Sonntag ab 10 Uhr mit Gärtner-Infos, rustikalem Essen und volkstümlicher Musik.

Im Januar 1946 hatte sich im Lindener Gesellschaftshaus Concordia der Landesverband, am 20. Juli 1946 der Bezirksverband Hannover neu gegründet. Vorausgegangen waren allernhand Querelen: Der Vorstand des aus NS-Gleichschaltungszeiten stammenden Landes-

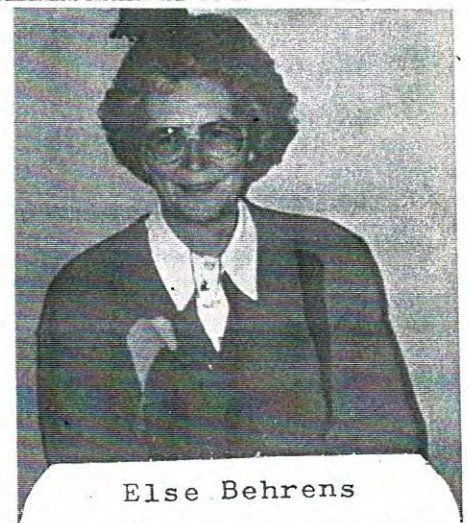
bundes wollte nicht freiwillig das Feld räumen.

Erst ein Machtwort von Militärregierung und OB machte am 30. Juli 1945 den Weg für den ersten ernannten Landeschef Johannes Hache frei. Er wurde verpflichtet, „die Kleingartenbewegung im demokratischen Sinne aufzubauen“.

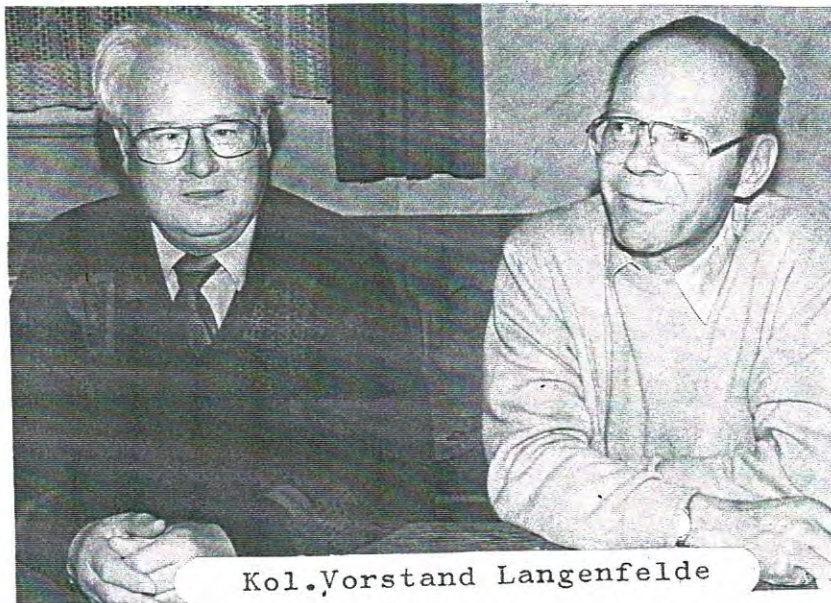
Die ersten Kleingärtner gab's im damals selbständigen Linden seit 1884. Sie stammten aus der Arbeiterbewegung. 1894 entstand in der Steintor-masch der erste Verein.



Kol.Vorstand Ihlpohl I



Else Behrens
Buchhalterin des
des Vereins



Kol.Vorstand Langenfelde



Kol.Vorstand Ihlpohl II



Kol.Vorstand Lind.Eisen & Stahl

Eigenarbeit die Rasenfläche am Kolonieheim vergrößert, werden die festen Kalk- und Mergelschichten am Spielplatz abgetragen und mit vom Grünflächenamt gelieferter Komposterde abgedeckt. Auch hier ist inzwischen Rasen gesät werden.

Die Gartenfreunde Günter Kühne und Klaus Schubert von der Kolonie Lindener Alpen haben den erweiterten Fachberaterlehrgang mit Erfolg abgeschlossen.

Pachtpreiserhöhung:

Auf der Erweiterten Vorstandssitzung des Bezirksverbandes am 4.10.1993 wurde auf Antrag des Bezirksverbandsvorstandes beschlossen, den Pachtpreis pro qm städtische und private Flächen auf 0,25 DM anzuheben, zuzüglich 0,25 DM "Pachtnebenkosten".

Durch den rasanten Anstieg von Einbruch/Diebstahlschäden in unseren Gärten wurde auch eine Erhöhung zur FED-Kollektivversicherung um 15 DM zugestimmt.

Auf einer erneuten Erweiterten Vorstandssitzung des Bezirksverbandes am 10.11.1993 wurde unser Gartenfreund und 1.Kassierer Arthur Berger für langjährige Tätigkeit im Kolonie- und Vereinsvorstand mit der Großen Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet.

Diese Abhandlung zum 75. Jubiläum des Kleingärtnervereins Linden e.V. kann nur ein grober Abriß der Geschichte des Vereins sein. Leider sind alle Unterlagen bis 1946 durch den Krieg verlorengegangen, so daß die Informationen aus dieser Zeit dünn gesät sind. Aber auch in der Zeit nach dem Krieg ist vieles, wohl aus Unkenntnis, vernichtet worden.

Der Kleingärtnerverein Linden e.V. ist in der Zeit seines Bestehens von der ehrenamtlichen Tätigkeit vieler Mitglieder in den jeweiligen Vorständen aktiv gestaltet und lebendig erhalten worden. Ich wünsche dem Verein, daß auch in Zukunft sich immer Menschen bereitfinden werden, die künftigen Aufgaben des Vereins zu meistern, dann können wir mit Gelassenheit der 100-Jahr-Feier im Jahre 2019 entgegensehen.

In diesem Sinne "Gut Grün"

GERHARD LÜNSER

Die Vorstände des Kleingärtnervereins Linden e.V. in den Jahren 1919 - 1994

Gründungsversammlung der
Pächtervereinigung Linden e.V.
am 19.Sept.1919 im Gasthaus zur
Lichtenberghalle.

Als Vorstand wurden gewählt:

- 1.Vors. Richard Abendroth
- 2.Vors. Karl Helmdach
- 1.Kass. Friedrich Appel
- 2.Kass. Karl Peine
- 1.Schriftf. Emil Imbode
- 2.Schriftf. Theodor Lüdeke

Von 1920 - 1924

- 1.Vors. Johannes Hache
- 1.Kass. Friedrich Appel
- 1.Schriftf. Emil Imbode

Von 1924 - 1933

- 1.Vors. Johannes Hache
- 1.Kass. Friedrich Appel
- 1.Schriftf. Konrad Karg

Weitere Namen sind nicht bekannt

1934 wurde die Pächtervereinigung
Linden e.V. in 3 Vereine aufgeteilt:

Lindener Alpen e.V. :

- 1.Vors. Fritz Sander
- 1.Kass. Otto Möhlmann
- 1.Schriftf. Karl Gottwein

Schwarze Flage e.V. m. Tiefland

- 1.Vors.
- 1.Kass.
- 1.Schriftf.

Eintracht e.V. m. Körtingsdorf

- 1.Vors. August Kreckler
- 1.Kass.
- 1.Schriftf.

von 1939 - 1946 -Willy Sauerbr.
Provinzgruppenführer : Witthuhn

Neugründung des Vereins mit dem
Namen Kleingärtnerverein Linden e.V.
am 03.02.1946 in der Aula der früheren
Friederickenschule (neben Rackebrandt)

Als Vorstand wurden gewählt:

- 1.Vors. Oskar Margenfeld
- 2.Vors. Erich Vollmer
- 1.Kass. Fritz Strunk
- 2.Kass. Grube
- 1.Schriftf. Weißenborn

Am 01. April 1948 :

- 1.Vors. Oskar Margenfeld
- 2.Vors. Erich Vollmer
- 1.Kass. Fritz Strunk
- 2.Kass. Grube
- 1.Schriftf. Homeyer

Am 09.Okt.1949 wurden auf einer
außerordentlichen Mitgliederver-
sammlung im Speisesaal der Hanomag
folgender Vorstand gewählt:

- 1.Vors. Christel Keppler
- 2.Vors. Heinrich Butterbrodt
- 1.Kass. Wilhelm Schneeberg
- 2.Kass. Hermann Dukrete
- 1.Schriftf. Paul Bischoff
- 2.Schriftf. Hans Rotmann
- Fachberater: Paul Jenisch

1950 : Dergleiche Vorstand

1951 : 14.01.51 im Kathl.Vereinshaus
in der Konkordiastr.

Auch von 1952 - 1955 sind keine
Daten, Namen und Fakten vorhanden.

Am 20.11.1956 i. Kathl.Vereinshaus

- 1.Vors. Christel Keppler
- 2.Vors. Richard Hülfenhaus
- 1.Kass. Wilhelm Schneeberg
- 2.Kass. Hermann Dukrete
- 1.Schriftf. Paul Bischoff
- 2.Schriftf. Max Johannes
- Gfd. Hans Rotmann war 1955 verstorben
- Fachberater: Max Johannes
- Revisoren: Deneke und Ziegler

Jubilärfest im Kleingärtnerverein Linden e.V. 1992

Im Vereinsheim auf dem Lindener Berg fand die 17. Jubilärfest verdienter und langjähriger Mitglieder des Vereins statt. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, Walter Behrens, neben den Jubilaren und Freunden des engeren und erweiterten Vorstandes die Ehrenmitglieder Gerhard Lünser, Rudolf Waltemathe und den Stadtparkassen-Zweigstellenleiter, Erich Schmitz, mit ihren Ehefrauen begrüßen. Als Willkommensgruß erhielten alle Gartenfreundinnen einen Gartenkalender überreicht.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken nahm dann der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, mit dem Dank an die zu Ehrennden für ihre langjährige Mitgliedschaft und die besonderen Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange, die Ehrung der Jubilare vor. Für über 30jährige Mitgliedschaft bzw. besondere Verdienste wurde die Vereinssehrennadel in Gold an eine Gartenfreundin und sechs Gartenfreunde verliehen.

Für über 20jährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste wurden eine Gartenfreundin und siebzehn Gartenfreunde mit der Vereinssehrennadel in Silber geehrt. Für ihren besonderen Einsatz um Koloniebelange erhielten eine Gartenfreundin und ein Gartenfreund die Vereinssehrennadel in Bronze. Den geehrten Gartenfreundinnen wurde zudem ein Blumenstrauß überreicht.

Aus Anlaß seiner 30jährigen Mitgliedschaft und 25jähriger Vorstandstätigkeit zum Wohle des Vereins überreichte der 2. Vorsitzende, Erwin Fricke, als Dank dem Vereinsvorsitzenden, Walter Behrens, einen umfangreichen Weltatlas und einen Blumenstrauß. Für die arbeitsintensive Vereinsbuchführung dankte der 2. Vorsitzende der Gartenfreundin Else Behrens durch Überreichung eines Blumengebindes und eines Konfektpräsents.

Bei der diesjährigen Jubilärfest kam aber auch das gesellige Beisammensein der Jubilare und Gäste nicht zu kurz, als mit flotten Rhythmen zum Tanz für alle Beteiligten aufgespielt wurde. Die stimmungsvolle Tanzmusik und die damit häufig überfüllte Tanzfläche, der gem aufgesuchte Bier- und Sekttresen und die Gespräche und Erinnerungen der Gartenfreunde trugen wesentlich zum harmonischen Verlauf der Jubilärfest des Kleingärtnervereins Linden e.V. bei

Kleingärtnerverein Linden e.V. 23.04.93

Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins am 28. April waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. In den Berichten des Vorstandes wurde ein Rückblick auf das vergangene Gartenjahr gehalten. Nach der einstimmigen Entlastung des Vereinsvorstandes durch die Mitgliederversammlung und die Wahl der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder setzt sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Behrens, 2. Vorsitzender Erwin Fricke, 1. Kassierer Artur Berger, 1. Schriftführer Wolfgang Horn, 2. Kassierer und Versicherungsobmann Rudolf Meyer, 2. Schriftführerin Elfriede Götte, Fachberater Erhard Götte und Pressewart Ingo Friebe. Die in den Koloniejahresversammlungen gewählten Kolonieleitungen wurden gemäß § 7, Abs. 5h der Vereins-satzung bestätigt.

Der Beschluß über eine einmalige Umlage von 10 DM zur Ausrichtung der 75-Jahr-Feier des Vereins im Jahre 1994 wurde gegen drei Stimmen gefaßt. Die im Gartenjahr 1993/94 zu leistenden Gemeinschaftsarbeitsstunden wurden auf maximal 15 und der Abgeltungsbetrag auf 15 DM je angesetzte Stunde festgelegt. Die Beschlüsse der Koloniejahresversammlungen wurden gemäß § 7 (5)

Kleingärtnerverein 05.10.93 Linden e.V.

Im Vereinsheim auf dem Lindener Berg fand die 18. Jubilärfest langjähriger und verdienter Mitglieder des Vereins statt.

Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, Walter Behrens, neben den Jubilaren und Freunden des engeren und erweiterten Vorstandes die Ehrenmitglieder Gerhard Lünser und Rudolf Waltemathe sowie den Leiter der Zweigstelle Lindener Markt der Stadtparkasse Hannover, Erich Schmitz, mit ihren Gattinnen begrüßen. Als Willkommensgruß erhielten alle Gartenfreundinnen Gartenkalender überreicht.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel nahm der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, mit dem Dank an die zu Ehrennden für ihre langjährige Mitgliedschaft bzw. die besonderen Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange, die Ehrung der Jubilare vor. Mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel des Vereins wurden zwölf Gartenfreunde für ihre 30-jährige Mitgliedschaft bzw. besonderen Verdienste geehrt! Für über 20-jährige Mitgliedschaft wurden drei Gartenfreundinnen und zwölf Gartenfreunde mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet. Für seinen besonderen Einsatz um Koloniebelange erhielt ein Gartenfreund die Vereinsnadel in Bronze, zwei Gartenfreunde wurde von der Kolonieleitung als besonderer Dank ein Buchgeschenk überreicht.

Nach der Ehrung der Jubilare kam aber auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz, als mit flotten Rhythmen zum Tanz für alle Beteiligten aufgespielt wurde. Die stimmungsvolle Tanzmusik, Speisen und Getränke für das leib-

liche Wohl, die Gespräche in geselliger Runde sowie die allgemein gute Stimmung der Gartenfreunde trugen wesentlich zum harmonischen Verlauf der diesjährigen Jubilärfest des Kleingärtnervereins Linden e.V. bei

Anläßlich der Sitzung des erweiterten Vorstandes des Bezirksverbandes der Kleingärtner e.V. wurde der 1. Kassierer unseres Vereins, Gfd. Artur Berger, mit der großen Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet.

25 Jahre „Ernst-Winter-Heim“

Anläßlich des 25jährigen Bestehens Unseres Vereinshauses veranstalten wir am 26. 11., 19.00 Uhr, ein Tanzvergnügen verbunden mit einem Wursteessen zum Preise von 12,- DM pro Person. Karten gibt es beim Vorstand oder im Ernst-Winter-Heim.

Kleingärtnerverein Linden e.V. 27.04.1994

Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins am 27. April waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende Walter Behrens u. a. Ehrenmitglied Rudolf Waltemathe mit Gattin begrüßen.

In den Berichten der Vorstandsmitglieder wurde ein Rückblick auf das vergangene Gartenjahr gegeben. Besondere Erwähnung fanden die Feier zum 75-jährigen Bestehen des Vereins, die Gründungsversammlungen der Strom- und Wassergesellschaften in 5 Kolonien, die Erhöhung der Prämie der Kollektiv-Versicherung und die Pachtpreissituation. Der Kassierer und der übrige Vereinsvorstand wurden einstimmig entlastet. Nach den einstimmigen Wahlen der Vorstandsmitglieder setzt sich der Vereinsvorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Walter Behrens, 2. Vorsitzender Erwin Fricke; 1. Kassierer Artur Berger, 1. Schriftführer Wolfgang Horn, 2. Kassierer u. Versicherungsbetreuerin Lieselotte Furch, 2. Schriftführerin Elfriede Götte, Fachberater Erhard Götte, Pressewart Ingo Friebe; Vereinsbuchhaltung Else Behrens. Revisoren sind Monika Schäffer, Andreas Propp und Werner Niemann. Die in den Kolonieversammlungen gewählten Kolonieleitungen werden gemäß § 7 (5) der Satzung wie folgt bestätigt: Kolonie Lindener Alpen: Rudolf Hegert, Monika Schäffer, Michael Wünsch. Kolonie Bergfrieden: Andreas Bleiweiß, Manfred Langfort, Andreas Propp. Kolonie Schwarze Flage: Jürgen Huch, Waldemar Lohmann, Friedel Lütje, Manfred Hagedorn. Kol. Lindener Eisen u. Stahl: Elfriede Götte, Werner Niemann, Detlev Katz. Kolonie Ihlpohl I: Erwin Fricke, Kurt Rogge, Lieselotte Furch. Kolonie Ihlpohl II: Klaus Schubert, Erika Busch, Rudolf Meyer, Ruth Köritzer. Kolonie Langenfelde: Ralf Wagner, Artur Berger, Horst Kadach. Kolonie Struckmeyers Erben: Edda Achilles, Hans-Peter Dabrowski.

Der 1. Vorsitzende dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle des Vereins bzw. der Kolonien.

Der Mitgliedsbeitrag des Vereins für 1995 beträgt unverändert 60 DM.

Der Haushaltsvoranschlag für 1994/95 wurde einstimmig von den Mitgliedern beschlossen. Die Mitgliederversammlung beschloß laut § 3 (5) der Satzung einstimmig, die Gemeinschaftsarbeit weiterhin auf max. 15 Std./Jahr bei einem Abgeltungsbetrag von 15 DM/Std. festzusetzen.

Die Beschlüsse der Kolonieversammlungen. Kolonie Ihlpohl I (Zahlung von 1,50 DM für Präsenten aus besonderem Anlaß), Kolonie Schwarze Flage (Installation eines Notruf-Telefons bei einmaliger Umlage von 6 DM je Gartenpächter für den Schrankschlüssel) wurden gemäß § 7 (5) der Satzung einstimmig bestätigt.

1957 i.Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Wilhelm Schneeberg
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Deneke u. Ziegler

01.11.1958 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Wilhelm Schneeberg
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Deneke, Zieler
 Wiedemann

02.11.1959 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Wilhelm Schneeberg
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Deneke, Ziegler
 Siebert

05.11.1960 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Wilhelm Schneeberg
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Ziegler, Siebert
 Holuczek

04.11.1961 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Heinrich Firnhaber
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Ziegler, Siebert
 Holuczek

Ehrenmitglied:

Wilhelm Schneeberg

03.11.1962 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Heinrich Firnhaber
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Siebert, Archimowitz
 Kaufmann

02.11.1963 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Archimowitz, Linnemann
 Friedr. Baxmann

07.11.1964 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Hermann Dukrete
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Linnemann, Baxmann
 Paland

30.10.1965 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Otto Janze
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Linnemann, Baxmann
 Paland

29.10.1966 Kathl.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Otto Janze
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Linnemann, Baxmann
 Paland

04.11.1967 Kath.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Blumenhagen
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater : Max Johannes
 Revisoren: Kahl, Evers, Behrens

1968 Kath.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Blumenhagen
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Kahl, Evers, Behrens

22.02.1969 Kath.Vereinshaus

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Blumenhagen
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Behrens, Driesner
 Evers

10.01.1970 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Walter Behrens
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisoren: Evers, Driesner
 Glas

23.01.1971 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Walter Behrens
 1.Schriftf. Paul Bischoff
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisor: Evers, Driesner,
 Glas

22.01.1972 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Günther Grote
 1.Schriftf. Walter Behrens
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Revisor: Driesner, Behlau, Evers

Ehrenmitglied: Paul Bischoff

13.01.1973 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Christel Keppler
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Günther Grote
 1.Schriftf. Walter Behrens
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Pressewart: Dieter Schwärzel
 Revisoren: Driesner, Behlau
 Evers, Klatt

19.01.1974 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Friedel Baxmann
 1.Schriftf. Volker Hoffmann
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Pressewart: Dieter Schwärzel
 Revisoren: Driesner, Behlau, Klatt

Ehrenvorsitzender:

Christel Keppler

25.01.1975 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Friedel Baxmann
 1.Schriftf. Volker Hoffmann
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Max Johannes
 Presswart: Dieter Schwärzel
 Revisoren: Driesner, Behlau, Klatt

25 Jahre Ernst-Winter-Heim 1994

Ein besonderer Anlaß zum Feiern war das 25-jährige Jubiläum des Vereinshauses. Der Vereinsvorsitzende, Walter Behrens, wies in seiner Ansprache darauf hin, daß das Vereinsheim am 29. August 1969 im Beisein zahlreicher Ehrengäste anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums eröffnet werden konnte. Gfd. Behrens hob hervor, daß ein besonderer Dank dem verstorbenen Gfd. Hülfenhaus und den vielen Gartenfreunden gehe, die in mühevoller Arbeit aus einem früheren Materialschuppen das Vereinshaus erbauten. Unter den damaligen Gästen konnten u.a. der Oberbürgermeister August Holweg, die Bundestagsabgeordnete Helmut Rohde und Egon Franke sowie die Witwe des Gründers unseres Vereins, Frau Frieda Winter, begrüßt werden. Auch der wechselvollen Vereinsgeschichte gedachte Gfd. Behrens bei der Festansprache. Als Gast konnte er den Bevollmächtigten der IG Metall, Alfred Klose, begrüßen. Dieser überbrachte dem Verein und den anwesenden Gartenfreunden Grüße der IG Metall, er überreichte ein Buchgeschenk und stellte eine finanzielle Zuwendung zum Erhalt des "Ernst-Winter-Heimes" in Aussicht. Nach dem Genuß einer reichhaltigen Schlachteplatte wurden die stimmungsvollen Rhythmen vom Alleinunterhalter Willi Specht zum Tanz aufgespielt. Die gute Stimmung der Gartenfreunde hielt bis zum Ende des Tanzvergnügens an, ehe zur vorgerückten Stunde der Heimweg angetreten wurde.

Im Ernst-Winter-Heim fand zum 19. Mal die Jubilärfest für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder statt. 1994 Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende, Walter Behrens, neben den Jubilaren und Freunden des engeren und erweiterten Vorstandes die Ehrenmitglieder Gerhard Lünser und Rudolf Waltemathe, den Leiter der Zweigstelle Lindener Markt der Stadtparkasse Hannover, Erich Schmitz, sowie den Stellvertreter des Grünflächenamtes, Ernst-Ulrich Jaeger, mit ihren Gattinnen begrüßen. Als Willkommensgruß erhielten die Gartenfreundinnen einen Gartenkalender für die kommende Gartensaison überreicht. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel nahm dann der 1. Vorsitzende mit dem Dank an die zu Ehrenden die Auszeichnung der Jubilare vor. Mit der Ehrennadel in Gold wurden für besondere Verdienste bzw. 30-jährige Mitgliedschaft im Verein die Gartenfreunde Karl Weber, Karl-Heinz Glösecke, Manfred Langfort, Siegfried Melcher, Dieter Wittmershaus, Gerhard Kanngießer, Horst Märlander und Rudi Benzulla ausgezeichnet.

Die Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste bzw. 20-jährige Vereinsmitgliedschaft erhielten die Gartenfreundin Marie Matschke und die Gartenfreunde Hans-Peter Dabrowski, Michael Cytera, Karl-Heinz Hellmer, Helmut Piepenbrink, Jürgen Wessel, Walter Sutter sowie Dieter Baxmann. Für ihre besonderen Verdienste um die Kolonie bzw. Vereinsbelange wurde den Gartenfreunden Michael Wunsch, Andreas Bleiweiß, Kurt Rogge und Uwe Nachtigall die Ehrennadel in Bronze verliehen. Der Gartenfreundin Elfriede Fricke, die bereits die Große Goldene Ehrennadel trägt, wurde eine besondere Ehrung zuteil. Für 20-jährige Mitgliedschaft und 36-jährige Tätigkeit zum Wohle der Kolonie Ithpohl wurde ihr ein bunter Blumenstrauß, eine Urkunde und ein Geschenk der Kolonie als besonderer Dank zuteil.

Kleingärtnerverein 23.11.94 Linden e.V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung!
Wir laden hiermit zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 23. November, 18.30 Uhr, in das Vereinshaus, Ernst-Winter-Heim, Am Lindener Berge 39, ein.
Vorläufige Tagesordnung:
1. Verlesen und Genehmigen der Tagesordnung
2. Verlesen und Genehmigen der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 27.04.1994
3. Änderung der Vereinssatzung vom 30. 11. 1988 / 25. 1. 1989
3.1 Das Geschäftsjahr läuft vom 1. 1. bis zum 31.12. (§ 1,4)
3.2 Einführung einer Delegierten-Regelung für die Mitgliederversammlungen des Vereins (§§ 7.2 und 9)

Kleingärtnerverein 23.11.1994 Linden e. V.

Der Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am 23. November waren zahlreiche Gartenfreunde gefolgt. Wichtigster Punkt der Mitgliederversammlung war die Änderung der Vereinssatzung vom 30.11.1988/25.1.1989 mit dem Ziel, die Einführung einer Delegiertenregelung für die Mitgliederversammlung einzuführen. Nach § 9, Ziff.4 Abs.4 der Vereinssatzung beschlossen die Mitglieder einstimmig die Satzungsänderung. Somit setzt sich in Zukunft die Mitgliederversammlung aus dem Vereinsvorstand, den Beisitzern, den Kolonievorständen als ständige Delegierte und den restlichen Delegierten der Kolonien gemäß eines Delegiertenschlüssels zusammen. Letztere werden in den Jahresversammlungen der Kolonien für ein Jahr gewählt. Zusätzlich zur Einführung der Delegiertenregelung wurde gemäß §14 das Geschäftsjahr geändert. Die Mitgliederversammlung beschloß, daß das Geschäftsjahr zukünftig vom 1. Januar bis zum 31. Dezember läuft.

Kleingärtnerverein 1994 Linden e.V.

Seit dem 1. Februar haben die Wirtsleute Dieter Kramer und Altmuth Decker die Bewirtschaftung des neugestalteten "Ernst-Winter-Heimes" übernommen. Als gelernt-

ter Koch und Küchenmeister bietet Dieter Kramer den Gästen gutbürgerliche Küche zu zivilen Preisen. Erstmals wird monatlich für die Gartenfreunde und Gäste ein familiengerechter Brunch geboten! Im Sommer können sich die Gäste auf der Terasse duftenden Kaffee, hausgemachten Kuchen und kleine Gerichte munden lassen. Die Räumlichkeiten stehen für Feiern bis zu 100 Personen zur Verfügung. Bei der Ausrichtung wird es immer eine Preisgestaltung zu beiderseitiger Zufriedenheit geben. Samstags ist öffentlicher Tanz mit Live-Musik. Somit gibt es am Lindener Berg wieder ein Vereinsheim mit neu belebter Tradition und vielen Aktivitäten für Gäste aus Linden und Umgebung!

25.01.1976 Realschule Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Richard Hülfenhaus
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Friedel Baxmann
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Max Johannes
 Fachberater: Rudolf Waltemathe
 Revisoren: Driesner, Behlau
 Klatt

26.01.1977 Realschule Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Werner Rühmkorf
 Revisoren: Driesner, Behlau
 Klatt

Ehrenvorsitzender:Richard Hülfenhaus15.01.1978 - FZH-Linden

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Werner Rühmkorf
 Revisoren: Driesner, Behlau
 Klatt

21.01.1979 Realsch. Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Werner Rühmkorf
 Revisoren: Driesner, Behlau
 Klatt

29.02.1980 Realsch. Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Werner Rühmkorf
 Revis.: Driesner, Behlau, Klatt

19.12.1980 Schulzentr. Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Werner Rühmkorf
 Revisoren: Driesner, Behlau, Klatt

11.12.1981 Schulzentr. Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Günter Kaufmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Dieter Schwärzel
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Werner Rühmkorf
 Revisoren: Gödker, Baxmann, Berger
 Finke

03.12.1982 - Hanomag

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Friedel Baxmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Rosi Gučia
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Revisoren: Gödker, Berger, Finke, Fink

Ehrenmitglied: Günter Kaufmann02.12.1983 - Hanomag

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Friedel Baxmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Rosi Gučia
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber.: Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren: Gödker, Berger, Finke, Fink

14.11.1984 Schulzentr. Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Friedel Baxmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Rosi Gučia
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachberater Rud. Waltemathe
 Pressewart: Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren: Gödker, Berger, Fink

Kleingärtnerverein Linden e.V. 1995

Nachdem durch Satzungsänderung das Delegierten-System eingeführt worden ist, konnte die Mitglieder-

sammlung am 25.03.95 erstmals wieder im Vereinshaus, dem Ernst-Winter-Heim, durchgeführt werden. Der 1. Vorsitzende begrüßte als Gast die Bezirksbürgermeisterin Hiltrud Grote. Nach Entgegennahme der Jahresberichte und einstimmiger Entlastung des Vorstandes wurden die zu wählenden Vorstandsmitglieder ebenfalls einstimmig neu- bzw. wiedergewählt. Der Vereinsvorstand setzt sich danach wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Walter Behrens
 2. Vorsitzender Wolfgang Horn
 1. Kassierer Artur Berger
 2. Kassiererin u. Versicherungsobfrau Lieselotte Furch
 2. Schriftführerin Elfriede Götte
- Vereinsfachberater Erhardt Götte
- Der langjährige 2. Vorsitzende Erwin Fricke wurde von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied berufen. Die in den Koloniejahresversammlungen gewählten Vorstände wurden einstimmig bestätigt. Der Beschluß der Kolonie Schwarze Flage, im Jubiläumsjahr 1996 einmalig zusätzlich 20,00 DM Festbeitrag je Pächter zu erheben, wurde ebenfalls gebilligt.

Der Gartenfreundin Alma Lübke, ältestes Mitglied im Verein und Gründungsmitglied der Kolonie Bergfrieden, wünschen wir zu ihrem 90. Geburtstag alles Gute für

Kleingärtnerverein Linden e.V. 1995

20. Jubilärfest
Im Ernst-Winter-Heim fand am 04 November 1995 zum 20. Mal die Jubilärfest für verdiente und langjährige Vereinsmitglieder statt

Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende Walter Behrens neben den Jubilaren die Ehrenmitglieder Rudolf Waltemathe, Gerhard Lünser und Erwin Fricke, den Leiter der Zweigstelle Lindener Markt der Stadtsparkasse Hannover, Erich Schmitz, den 2. Vorsitzenden des Kleingärtnervereins Eintracht e. V., Hans Pauer, sowie die Mitglieder des engeren und erweiterten Vereinsvorstandes mit ihren Ehefrauen begrüßen.

Als Willkommensgruß erhielten alle Damen ein Pralinenpräsent überreicht.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel nahm dann der Vorstand mit dem Dank an die zu Ehrenden die Auszeichnung der Jubilare vor.

Mit der Ehrennadel in Gold wurden für besondere Verdienste die Gfde Erhardt Götte, Ingo Friebe, Karl-Heinz Wilcke und für 30-jährige Mitgliedschaft die Gfde Karl-Heinz Clodius, Peter Beitans, Volker Engelman, Detlev Brand und Bernhard Fuhr ausgezeichnet. Mit der Ehrennadel in Silber für 20-jährige Mitglied-

schaft wurden die Gfde Julius Follmer, Fritz Bögeholz, Rainer Wuttke, Hans-Ludwig Ahrens, Wilfried Heim, Manfred Stopf, Manfred Prefetzky, Günther Strautz, Wolfgang Lünsdorf, Ulrich Waldner, Michael Teichert und Manfred Wiesig geehrt. Für besondere Verdienste um die Vereins- bzw. Koloniebelange wurden die Gfde Detlev Katz, Kurt Goldmann, Silvano Rubbini und Horst Mintler mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Den Gartenfreunden Kurt Fuchsel und Gerd Kanngießer, die bereits für besondere Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet waren, wurde aus Anlaß ihrer 30 bzw. 20-jährigen Mitgliedschaft im Verein ein Präsent überreicht. Für seine 10-jährige Treue zum Verein wurde Herr Erich Schmitz mit der Goldenen Ehrennadel des Kleingärtnervereins Linden e.V. ausgezeichnet. Nach Worten des Dankes überreichte dieser im Namen der Stadtsparkasse dem Verein erneut ein Geldpräsent. Nach Abschluß der Ehrungen spielte der Alleinunterhalter „Harry“ für alle Anwesenden zum Tanz auf. Bei flotter Tanzmusik wurde die Tanzfläche bald zu klein für die tanzfreudigen Gartenfreunde. Die stimmungsvolle Tanzmusik, eine für das leibliche Wohl gereichte Schlachteplatte, Gespräche in geselliger Runde sowie die allgemein gute Stimmung der Jubilare ließen die Stunden viel zu schnell vergehen. An diese gelungene 20. Jubilärfest des Kleingärtnerverein Linden e.V. werden alle Teilnehmer gern zurückdenken. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren dieses Tages.

1996

Kleingärtnerverein Linden e.V.
Nach Satzungsänderung und Einführung des Delegiertensystems konnte die

Jahreshauptversammlung am 23.03. wiederum im Ernst-Winter-Heim durchgeführt werden. Nach Entgegennahme der Jahresberichte wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Bei den Vorstandswahlen wurden einstimmig wiedergewählt:

1. Vorsitzender Walter Behrens
 1. Schriftführerin Karin Flamme
 2. Kassiererin u. Versicherungsobfrau Lieselotte Furch
- Pressewart Ingo Friebe
- Die in den Kolonieverksammlungen wiedergewählten Vorstände wurden einstimmig bestätigt, neuer Kolonieleiter in Langenfelde ist der Gfdr. Manfred Wiesig.

Einstimmig wurde beschlossen:

- 1.) Der Haushaltsvoranschlag 1997; der Vereinsbeitrag bleibt unverändert.
 - 2.) Die in 1997 zu leistenden Gemeinschaftsarbeitsstunden werden auf 15 und der Abgeltungsbetrag für Nichtteilnahme auf 15 DM/Std. festgesetzt.
 - 3.) Kol. Bergfrieden: Die Umlage Tulpenweg wird ab sofort mit jährlich 10% = 20 DM abgeschrieben.
 - 4.) Kol. Ihlpohl I: Bei Pächterwechsel wird ab sofort auf die Umlage für den Toilettenbau verzichtet.
 - 5.) Kol. Schwarze Flage: Für die Erhaltung des Kolonieheimes sind für weitere 5 Jahre jährlich 10 DM pro Pächter zu zahlen.
- Laubenfest feiert Kolonie Schwarze Flage vom 21.06. bis 23.06. (75-jähriges Bestehen).

13.11.1985 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Friedel Baxmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Rosi Gučia
 2.Schriftf. Gerhard Lünser
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart : Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren:Gödker, Berger, Schneider

12.11.1986 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Friedel Baxmann
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart : Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren:Gödker, Berger Schneider

24.04.1987 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Artur Berger
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren:Elfr.Götte, Schneider
 Meyer

13.11.1987 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Artur Berger
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren: Götte, Schneider, Meyer

30.11.1988 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Artur Berger
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart: Ingo Friebe
 Beisitzerin: Else Behrens
 Revisoren :Götte, Schneider, Meyer

26.04.1989 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Artur Berger
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart : Ingo Friebe
 Beisitzerin : Else Behrens
 Revisoren: Götte, Schneider, Meyer

25.04.1990 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Artur Berger
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart : Ingo Friebe
 Beisitzerin : Else Behrens
 Revisoren : Götte, Schneider, Meyer

10.04.1991 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
 2.Vors. Erwin Fricke
 1.Kass. Artur Berger
 2.Kass. Helmut Effler
 1.Schriftf. Gerhard Lünser
 2.Schriftf. Wolfgang Horn
 Fachber. Rudolf Waltemathe
 Pressewart : Ingo Friebe
 Beisitzerin : Else Behrens
 Revisoren :Götte, Schneider, Meyer

Kleingärtnerverein LINDEN e. V. 1996
 Zum 21. Male hatte der Vereinsvorstand am 9. November in das Ernst-Winter-Heim eingeladen. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende Walter Behrens neben den Jubilaren die Ehrenmitglieder Gerhard Lünser, Rudolf Waltemathe und Erwin Fricke, den früheren Kassierer der Kolonie Lindener Alpen, Rudolf Behlau, den Leiter der Zweigstelle Lindener Markt der Stadtparkasse Hannover, Erich Schmitz, den 1. Kassierer des Kleingärtnervereins Eintracht e. V., Ferdinand Ackermann, sowie die Mitglieder des engeren und erweiterten Vereinsvorstandes mit ihren Ehefrauen begrüßen. Als Willkommensgruß erhielten alle Damen einen Gartenkalender überreicht. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel nahm dann der Vereinsvorstand mit dem Dank an die zu Ehrenden die Auszeichnung der Jubilare vor. Mit der Vereinsehrennadel in Gold wurden für besondere Verdienste die Gfdinnen Monika Belz, Else Behrens und für 30-jährige Mitgliedschaft die Gfde. Heribert Klaus, Rudolf Fischer, Bernhard Buje, Siegfried Eifler, Willi Janas, Reinhard Pochart, Paul Wasepohl und Karl-Heinz Bode ausgezeichnet. Für besondere Verdienste um die Vereins- bzw. Koloniebelange wurden die Gfde. Jürgen Huch und Helmut Körber mit der Vereinsehrennadel in Silber geehrt.

Die gleiche Auszeichnung wurde für 20-jährige Mitgliedschaft den Gfdinnen Anni Strottmann und Ursula Fischer sowie den Gfdn. Willi Herkenrath, Rolf Bleiweiß, Hans-Peter Fährnders, Wolfgang Teichert, Walter Tennstedt, Friedel Röttiger, Hans Fock und Rolf Harre zuteil. Für besondere Verdienste wurden die Gfdinnen Edda Achilles und Sigrid Siemers und die Gfde. Manfred Grün, Klaus Cordua und Armin Eberhardt mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Aus Anlaß ihrer Ehrung wurde allen Gartenfreundinnen ein bunter Blumenstrauß überreicht. Den Gartenfreunden Rudi Hegert, Alfons Dorda und Manfred Langfort, die für besondere Verdienste bereits mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet waren, wurde für ihre 40- bzw. 30-jährige Mitgliedschaft im Verein ein Präsent überreicht. Nach Abschluß der Ehrungen spielte der Gartenfreund Hugo Windt zum Tanz auf. Das gut ausgewählte Musikprogramm fand bei den Jubilaren und Gästen großen Anklang, so daß die Tanzfläche häufig überfüllt war. Die stimmungsvolle Tanzmusik, eine Schlachteplatte für das leibliche Wohl der Jubilare, Gespräche in geselliger Runde sowie die ausgezeichnete Stimmung der Gartenfreunde und Gäste trugen wesentlich zum harmonischen Verlauf der diesjährigen Jubilärfestfeier bei.

Kleingärtnerverein 1997
 Linden e. V.
JUBILARFEIER IM VEREINSHAUS
 Zur Jubilärfestfeier begrüßte der Vereinsvorsitzende die Jubilare, die Ehrenmitglieder Rudolf Waltemathe, Gerhard Lünser und Erwin Fricke, den Leiter des Betreuungs-Centers Lindener Markt der Stadtparkasse Hannover, Herrn Erich Schmitz, sowie die Mitglieder des engeren und erweiterten Vereinsvorstandes mit ihren Ehefrauen. Ferner wurden ebenfalls das Witsehepaar mit Ihrer Mannschaft

und Hans Joachim Volling, der die musikalische Unterhaltung übernahm, herzlich begrüßt. Als Willkommensgruß wurde allen Damen ein Gartenkalender überreicht. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel wurden vom Vereinsvorstand die zu ehrenden Mitglieder ausgezeichnet. So wurden, ohne Kenntnis von der Ehrung zu haben, die Gfdinnen Monika Belz, Waltraud Götte, Else Behrens, Ruth Köritzer und die Gfde. Erhardt Götte, Ingo Friebe, Jürgen Huch und Friedel Lütje für langjährige Vorstandstätigkeit mit der Goldenen Nadel des Landesverbandes Niedersächsischer Gartenfreunde e. V. ausgezeichnet. Anschließend wurde der Gfdin. Edda Achilles und den Gfdn. Hans Peter Dabrowski und Andreas Bleiweiß die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes Niedersächsischer Gartenfreunde e. V. verliehen. Mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins wurden für 30-jährige Mitgliedschaft die Gfde. Ewald König, Eudenberg, Manfred Kopitzki, Hubert Lagershausen, Georg Schuster und Gerhard Seidel ausgezeichnet. Für besondere Verdienste um die Vereins- und Koloniebelange wurde der Gfdin. Lieselotte Furch und den Gfdn. Klaus Schubert und Michael Wünsch die Silberne Ehrennadel des Vereins überreicht. Die gleiche Auszeichnung erhielten für 20-jährige Vereinszugehörigkeit die Gfdinnen Doris Rump, Waltraud Feike sowie die Gfde. Günter Prokisch, Reinhard Möller, Jürgen Hoppmann, Karl-Heinz Becker, Horst Koppelmeyer, Dieter Müller, Erich Grundmann, Rudolf Bruchholz, Wolfgang Kolodziej und Ralf Schneider.

Mit der Vereinsehrennadel in Bronze für besondere Verdienste wurden die Gfdinnen Karin Flamme, Ingeborg Niemann, Maria Hegert, Ingeborg Meier, Anna Jeglinski und die Gfde. Milan Tomic und Peter Piontek ausgezeichnet. Dem Gartenfreund Dieter Schwärzel wurde für seine langjährige Vorstandstätigkeit und 30-jährige Mitgliedschaft vom Vereinsvorsitzenden ein Buchpräsent überreicht, da er bereits mit allen Kleingärtner-Auszeichnungen geehrt worden

war. Nach Abschluß der Ehrungen wurde mit flotten Rhythmen zum Tanz für die Jubilare aufgespielt. Das stimmungsvolle Musikprogramm fand bei den Jubilaren und Gästen großen Anklang und animierte zu längeren Tanzrunden. Das gut gemixte Musikprogramm, eine reichhaltige Schlachteplatte für das leibliche Wohl, muntere Gespräche an den Tischen und am Sektresen ließen die vergnüglichen Stunden viel zu schnell vergehen. Dies alles trug zum harmonischen Verlauf der diesjährigen Jubilärfestfeier bei.



Kleingärtnerverein Linden e. V. 1998
 Am 21. März versammelten sich Vorstand und Delegierte im Ernst-Winter-Heim zur Mitgliederversammlung. Nach dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Walter Behrens und dem Kassenbericht wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Da sich der 1. Vorsitzende Walter Behrens und der 1. Kassierer Artur Berger nicht wieder für die von ihnen ausgeübten Ämter zur Verfügung stellten, setzt sich der Vereinsvorstand nach den Wahlen nun wie folgt zusammen:
 Von der Delegiertenversammlung wurde Manfred Wiesig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zur 2. Vorsitzenden wurde Waltraud Götte und zur 1. Kassiererin Lieselotte Furch gewählt. Die 1. Schriftführerin, Karin Flamme wurde einstimmig wiedergewählt. Zur 2. Kassiererin und Versicherungsbefragte sowie stellvertretenden Fachberaterin wurde Barbara Krieger, zum 2. Schriftführer und Pressewart Ingo Friebe gewählt. Der Fachberater Erhardt Götte wurde in seinem Amt bestätigt. Monika Belz, Andreas Propp und Werner Niemann wurden wieder als Vereinsrevisoren gewählt. In Anerkennung seiner 36-jährigen ehrenamtlichen Kolonie- und Vorstandstätigkeit, berief die Delegiertenversammlung den ausgeschiedenen Vereinsvorsitzenden Walter Behrens zum Ehrenvorsitzenden des Vereins. Walter Behrens hat sich als sachkompetenter, engagierter Verfechter der Kleingärtnerbelange große Anerkennung in der Öffentlichkeit erworben! Für die langjährige Vereinsbuchführung, den Schriftwechsel und Unterstützung ihres Mannes wurde der Gfdin. Else Behrens ein Blumenstrauß und eine Zinnschale als Dank überreicht. Für die 25-jährige Tätigkeit als Koloniekassierer, 6 Jahre davon als Vereinsrevisor und 11-jährige Verwaltung der Vereinsfinanzen wurde der ausgeschiedene 1. Kassierer Artur Berger von der Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt. Seiner Frau wurde ebenfalls ein Blumenstrauß überreicht. Neben den Ehrenurkunden wurden dem Ehrenvorsitzenden und dem Ehrenmitglied als Dank Geschenke von den Kolonieleitungen, und dem Vereinsvorstand überreicht.

06.05.1992 Schulzentr.Fössefeld

144

1.Vors. Walter Behrens
2.Vors. Erwin Fricke
1.Kass. Artur Berger
2.Kass. Rudolf Meyer
1.Schriftf. Wolfgang Horn
2.Schriftf. Elfriede Götte
Fachber. Erhardt Götte
Pressewart : Ingo Friebe
Beisitzerin : Else Behrens
Revisoren : Schneider, Schäffer
Adam

Ehrenmitglieder : Rudolf Waltemathe

Gerhard Lünser

26.04.1993 Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
2.Vors. Erwin Fricke
1.Kass. Artur Berger
2.Kass. Rudolf Meyer
1.Schriftf. Wolfgang Horn
2.Schriftf. Elfriede Götte
Fachber. Erhardt Götte
Pressewart : Ingo Friebe
Beisitzerin : Else Behrens
Revisoren: Schäffer, Schneider, Adam

27.04.1994.Schulzentr.Fössefeld

1.Vors. Walter Behrens
2.Vors. Erwin Fricke
1.Kass. Artur Berger
2.Kass. Lieselotte Furch
1.Schriftf. Wolfg. Horn
2.Schriftf. Elfr. Götte
Fachber. Ehrh. Götte
Pressew. Ingo Friebe
Buchh. Else Behrens
Revisoren: Schäffer, Niemann
Propp

23.11.1994 Ernst-Winter-Heim

Außerordentliche Mitgliedervers.

Delegiertenreglung des Vereins

25.03.1995 Ernst-Winter-Heim

1.Vors. Walter Behrens
2.Vors. Wolfgang Horn
1.Kass. Artur Berger
2.Kass. Lieselotte Furch
1.Schriftf. Karin Flamme
2.Schriftf. Elfriede Götte
Fachber. Ehrhardt Götte
Pressew. Ingo Friebe
Buchh. Else Behrens
Revisoren: Schäffer, Niemann
Propp

Ehrenmitglied: Erwin Fricke

25. März 1995 im E.W.H.

1.Vors. Walter Behrens
2.Vors. Wolfgang Horn
1.Kass. Artur Berger
1.Schriftf. Karin Flamme
2.Kass. Liesel. Furch
2.Schriftf. Waldtr. Götte
Pressew. Ingo Friebe
Fachberater: Erhardt Götte

Revisoren: Monika Schäffer
Andreas Propp
Werner Niemann

Ehrenmitglied: Erwin Fricke

23. März 1996 E.W.H.

1.Vors. Walter Behrens
2.Vors. Wolfgang Horn
1.Kass. Artur Berger
1.Schriftf. Karin Flamme
2.Kass. Liesl. Furch
2.Schriftf. Waldtr. Götte
Pressew. Ingo Friebe
Fachber. Erhardt Götte

Revisoren: Monika Schäffer
Andreas Propp
Werner Niemann

22. März 1997

im E.W.H.

1. Vors. Walter Behrens
2.Vors. Manfred Wiesig
1.Kass. Artur Berger
1.Schriftf. Karin Flamme
2.Kass. Liesel. Furch
2.Schriftf. Waldtr. Götte
Pressewart: Ingo Friebe
Fachber. Erhardt Götte

Revisoren: Monika Belz
Andreas Propp
Werner Niemann

21. März 1998 im E.W.H.

145

1.Vors. Manfred Wiesig
2.Vors. Waldtr.Götte
1.Kass. Lieselotte Furch
1.Schriftf. Karin Flamme
2.Kass. Barbara Krieger
2.Schriftf.
u.Pressewart: Ingo Friebe

Fachberater: Erhard Götte

Revisoren: Monika Belz
 Andreas Propp
 Werner Niemann

Walter Behrens - Ehrenvorsitzender

Artur Berger - Ehrenmitglied



Berufung des aus- scheidenden 1. Vorsitzenden zum Ehren- vorsitzenden des Kleingärtner- verein Linden e.V.

21. März 1998

Nach über 36-jähriger ehrenamtlichen Kolonie- und Vorstandstätigkeit stellt sich der Vereinsvorsitzende Walter Behrens auf der Delegiertenversammlung des Kleingärtnerverein Linden e.V. nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Nach dem Eintritt von Walter Behrens in den Kleingärtnerverein Linden e.V. am 05.04.1962 wurde er von 1966 bis 1970 in der Kolonie Bergfrieden zum Schriftführer und von 1968 bis 1974 auch zum Koloniefachberater gewählt. In der Vereinsjahresversammlung 1967 wurde Grfd. Behrens als Vereinsrevisor gewählt. Diese Tätigkeit übte er bis 1970 aus, als er zum 2. Kassierer des Vereins gewählt wurde. In Anerkennung seiner Leistung wurde Walter Behrens im Jahre 1969 die Ehrennadel in Silber des Landesverbandes verliehen. In der 1. Mitgliederversammlung im anlässlich der 50-Jahr-Feier des Vereins fertiggestellten Vereinsheimes wurde er am 10.1.1970 zum 2. Kassierer und nach Ausscheiden des 1. Schriftführers Paul Bischoffs dessen Nachfolger am 22. Januar 1972 gewählt. Am 19. Januar 1974 stellte sich der damalige 1. Vorsitzende Christel Keppler nach 25-jähriger Vorstandstätigkeit nicht wieder zur Wahl. Von der Mitgliederversammlung wurde Walter Behrens zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt! Daneben wurde er 1975 zum stellvertretenden Bezirksfachberater ernannt, die Tätigkeit des 1. Kassierers im Bezirksverband übte er von 1976 bis 1982 aus. Für sein persönliches Engagement um

die Kleingartenbelange wurde er 1976 mit der Ehrennadel in Gold des Landesverbandes ausgezeichnet, im Oktober 1977 verlieh ihm der Bezirksverband Hannover der Kleingärtner e.V. die Goldene Kleeblattnadel. Anlässlich der 60-Jahr-Feier des Vereins im Jahre 1979 wurde Walter Behrens für seine Verdienste mit der Großen Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes Niedersachsen in Anwesenheit zahlreicher Repräsentanten des Rates, der Verwaltung sowie aus Handel und Industrie ausgezeichnet! 1983 wurde er mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Kleingärtnerverein Linden e. V. geehrt. Während seiner 24-jährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender unseres Vereins war er stets ein sachkompetenter, engagierter Verfechter der Kleingartenbelange zum Wohle des Vereins! Als ein verlässlicher Partner erfreute er sich großer Wertschätzung bei kommunalen und kleingärtnerischen Organisationen. Eine besondere Anerkennung gebührt aber auch der Gfdin. Else Behrens, die ihren Mann in dieser langen Zeit in seinen Bemühungen unterstützte und darüber hinaus noch die Buchführung des Vereins und umfangreichen Schriftwechsel erledigte! Weiter wurden von ihr die gesamten Vereinsdaten auf Computerprogramme übertragen, so daß diese Daten bei Bedarf kurzfristig für den Vereinsvorstand und die Kolonieleitungen zur Verfügung stehen. Walter Behrens hat es in seiner 36-jährigen ehrenamtlichen Kolonie- und Vereinsvorstandstätigkeit stets mit Sachverstand und Um-

sicht verstanden, sich für die Belange des Vereins und der Kleingartenbewegung einzusetzen! Er hat durch seinen persönlichen Einsatz wesentlich zum heutigen Erscheinungsbild des Kleingärtnerverein Linden e. V. in der Öffentlichkeit beigetragen! Als Ausdruck des Dankes für die besonderen Verdienste in den 24 Jahren seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Vereins beruft die Mitgliederversammlung Walter Behrens am 21. März zum Ehrenvorsitzenden! Die Vereinsarbeit wird in seinem Sinne fortgeführt und vorrangig auf den Erhalt unserer Kleingartenanlagen ausgerichtet sein!

Als seinen Nachfolger wählt die Delegiertenversammlung Manfred Wiesig zum Vorsitzenden des Kleingärtnerverein Linden e.V.

